

Mieminger

Dorfzeitung

Österreichische Post AG
RM19A041896K
6410 Telfs

AUSGABE 200 / NR. 01 / 2022
16. FEBRUAR 2022



Aus dem Inhalt



Mieming ist familienfreundliche Gemeinde Seite 10



Schüler unterstützen Ö3-Wundertüte Seite 12



Silvesterblasen der Musikkapelle Seite 13

Büchereitipps Seite 19

Jugendzentrum Seite 21

Neues vom Wohn- und Pflegeheim Seite 23

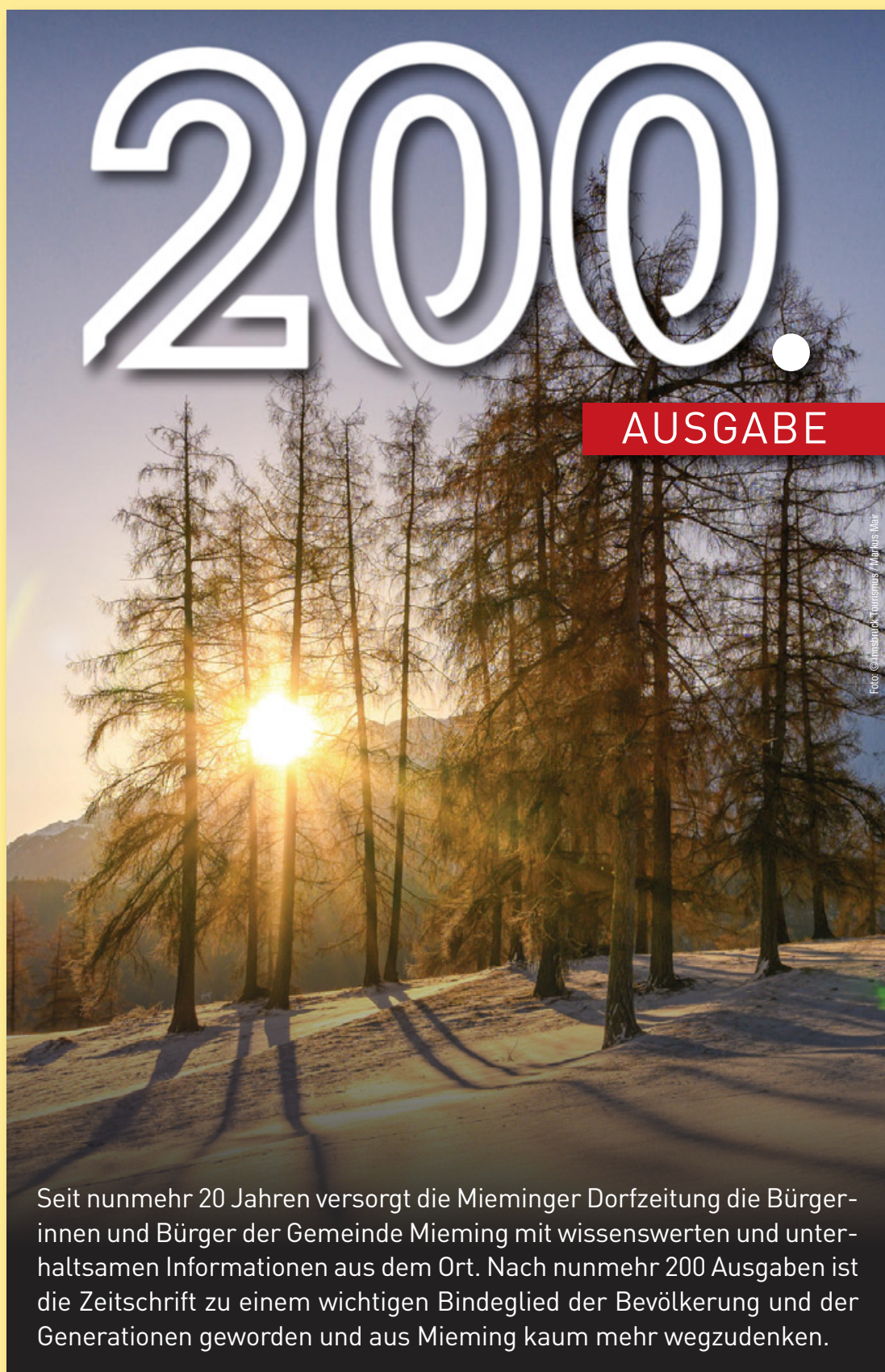
Der Chronist: Was geschah vor ... Seite 24

Die aktuelle Dorfzeitung und die Zeitungen im Archiv sind nun über den Short-Link:

dorfzeitung.mieming.at
erreichbar.

200

AUSGABE



Seit nunmehr 20 Jahren versorgt die Mieminger Dorfzeitung die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Mieming mit wissenswerten und unterhaltsamen Informationen aus dem Ort. Nach nunmehr 200 Ausgaben ist die Zeitschrift zu einem wichtigen Bindeglied der Bevölkerung und der Generationen geworden und aus Mieming kaum mehr wegzudenken.

Geschätzte Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

(ma) Sie halten heute die 200. Ausgabe unserer Dorfzeitung in den Händen. Seit der ersten Ausgabe vom 20. März 2002 sind 20 Jahre vergangen und 20 Jahre Dorfgeschehen wurden seither auf diese Weise festgehalten und können so an die nachfolgenden Generationen weitergegeben werden.

Und nun in aller Kürze zurück zu den Anfängen:

Im Zusammenhang mit der erweiterten Dorferneuerung im Jahre 1999 wurde von der Gemeinde, unterstützt vom Land Tirol, eine Studie zur Erarbeitung eines Leitbildes in Auftrag gegeben. Dazu wurde ein Dorferneuerungsausschuss gebildet, der noch im selben Jahr seine Arbeit aufnahm. Mit der Fragebogenaktion „101 Fragen für Mieming“ sollte die Zufriedenheit, aber auch die Wünsche der Bevölkerung in den verschiedensten Lebensbereichen erhoben werden. Die Rückmeldungen lieferten wertvolle Erkenntnisse, die letztlich im LEITBILD FÜR DIE GEMEINDE MIEMING ihren Niederschlag fanden. Der Entwurf dieses Leitbildes konnte am 26.01.2001 bei einem Bürgerabend in Untermieming, GH Neuwirt, präsentiert werden. Für die externe Beratung und Projektbegleitung war Frau Marlene Preims verantwortlich, die Koordination der verschiedenen Arbeitskreise des erweiterten Dorferneuerungsausschusses lag in den Händen von GR Ulrich Stern von der Bürgermeisterliste Dr. Siegfried Gapp. GR Stern war für die Endredaktion verantwortlich. Ein Arbeitskreis beschäftigte sich mit dem in diesem Leitbild festgeschriebenen Auftrag, der folgend lautet: „**Wir informieren die Bürger ausführlich über die politische Arbeit und das Gemeindegeschehen.**“ So kam es 2002 zur Bildung eines Zeitungsteams, das in der Anfangsphase von Thomas Seelos begleitet wurde, der bereits über Redaktionserfahrung in einer Bezirkszeitung verfügte. Auf der Titelseite der Erstaus-

gabe wird dieses Team vorgestellt und welche Bereiche von den Mitgliedern dieses Teams zu bearbeiten waren.

Wörtliche Wiedergabe aus dieser Erstausgabe: „Thomas Seelos leitet das Redaktionsteam, Franz Dengg und Ulrich Stern sorgen für die Nachrichten aus dem Gemeindebereich, Carol Wachter und Hans Christian Ringer kümmern sich um die Vereine, die Chronisten Ludwig Ascher, Andreas Fischer und Martin Schmid steuern Interessantes aus der Chronik bei, Martin Schmid berichtet auch aus den Schulen, Monika Krabacher bringt mit Martina Neuner Neuigkeiten aus dem sozialen Bereich, die Generationenecke Kinder – Jugend – Senioren wird von Doris Ennemoser, Hansjörg Füssinger, Georg Edlmair und Karl Pleiner betreut.“ Weiters ist zu lesen: „Alle arbeiten unentgeltlich am Projekt Dorfzeitung mit.“ Anmerkung: Daran hat sich für mich bis heute nichts geändert. Vieles hat sich im Laufe der 20 Jahre verändert. Die Redaktionsleitung übernahm sehr bald GR

Ulrich Stern, der die Redaktionsleitung bis zum Bürgermeisterwechsel 2010 innehatte. Von da an wurde Frau Burgi Widauer mit der Redaktionsleitung betraut. Letztverantwortlich für den Inhalt der Dorfzeitung ist immer der Bürgermeister, anfangs war das Dr. Siegfried Gapp und seit 2010 Dr. Franz Dengg. (Siehe Impressum) Im Laufe der Jahre wurden die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus verschiedenen Gründen immer weniger, sodass wir heute bei der sog. Redaktionssitzung meist nur mehr zu zweit oder zu dritt sind. Der Umfang der Zeitung, und wir hoffen auch die Qualität, ist dadurch nicht geringer geworden.

Mit der anstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl wird sich auch für uns eine neue Situation ergeben. Mit den in Zukunft für die Gemeinde verantwortlichen Organen muss auch über den Fortbestand, die zukünftige Blattlinie und die Arbeitsverteilung gesprochen werden. Während einer Übergangsphase, bis sich ein neues Team

gefunden hat, wird das bestehende Team, sofern das gewünscht wird, weiter mitarbeiten. Aber nach 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit mit an die tausend Textbeiträgen und weit über tausend gelieferten Bildern darf auch einmal ans Aufhören gedacht werden. In der nächsten Ausgabe werden wir über den Ausgang der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl berichten. Vielleicht wissen wir dann schon mehr, wie es mit unserer Dorfzeitung weitergehen soll.

Die vielen positiven Rückmeldungen, die wir immer wieder bekommen haben, waren für uns stets ein Ansporn zur Weiterarbeit und im Bemühen, Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, monatlich eine Dorfzeitung ins Haus zu liefern, auf die Sie bereits gewartet und gerne in die Hand genommen haben.

Für dieses Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich und hoffen, dass dem Medium DORFZEITUNG noch ein langes Leben beschieden bleibt.

*Für das Redaktionsteam:
Burgi und Martin*

Das Redaktionsteam der Mieminger Dorfzeitung vor 20 Jahren



Vordere Reihe, sitzend, von links: Martina Neuner, Gil Schorn, Coral Wachter, Doris Ennemoser, GRin Monika Krabacher; hinten, stehend, von links: GR Martin Schmid, Karl Pleiner, Hans Christian Ringer, Georg Edlmair, Bgm Dr. Siegfried Gapp, GR Ulrich Stern, Ludwig Ascher, AL Dr. Franz Dengg



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Mit 1. Okt. 1984 habe ich als Gemeindesekretär in der Gemeinde

Mieming angefangen zu arbeiten. Zu diesem Zeitpunkt war nicht absehbar, dass ich 38 Jahre in der Gemeinde mehrere wunderbare, aber auch verantwortungsvolle Tätigkeiten ausüben werde. Mit Anfang März 2020 durfte ich nach 36 Jahren als Verwaltungsjurist in Pension gehen.

Mit den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 27.02.2022 wird es nach 18 Jahren im Gemeinderat und 12 Jahren als Bürgermeister Zeit für mich, Abschied zu nehmen. Abschied von meinem Amt als Bürgermeister, Abschied von der Gemeindepolitik mit vielen Aufgaben und noch mehr Verantwortung, aber kein Abschied von MIEMING.

Nach den Wahlen am 27.02.2022 ist es so weit, und damit geht ein spannender Lebensabschnitt zu Ende – nämlich die wunderbare Möglichkeit, unsere Gemeinde Mieming zu gestalten und weiterzuentwickeln. Ich werde in die letzte Phase meines Lebens, den Ruhestand, eintreten. Der Ruhestand ist das, worauf man sein ganzes Leben hinarbeitet und sich dann doch wundert, wenn es so weit ist. Jetzt freue ich mich auf den Zauber des neuen Lebensabschnittes ohne vollen Terminkalender, frei von allen Zwängen und Sorgen um die Zukunft unserer schönen Gemeinde. Ich freue mich, mehr Zeit mit der Familie und den vier Enkelkindern verbringen zu können sowie Zeit für meine Hobbies, Sport und Reisen zu haben.

Ich wähle diese Form des Abschieds, da es mir nicht möglich ist, mich bei euch allen persönlich zu verabschieden und Danke zu sagen. Abschiedsworte sollen kurz sein wie eine Liebes-

erklärung. Dass ich mein Berufsleben in der Gemeinde Mieming geliebt habe, wird wohl niemandem verborgen geblieben sein. Daher ist mein Herz voll von den vielen netten Begegnungen und Ereignissen. Aber am Ende einer Amtszeit fragt man sich, was gut und richtig war und Bestand haben wird. Dass vieles gut gelaufen ist und wichtige Infrastrukturprojekte und Aktivitäten für Mieming wie

- Kindergartenneubau und Zu- und Umbau Volksschule Untermieming
- Zu- und Umbau Volksschule Barwies
- Umbau ehemaliges Altersheim in ein Kinderhaus
- Sanierung Stadel des ehemaligen Altersheimes
- Neues Sportgebäude
- Kapellenrenovierungen
- Errichtung Parkplätze (Kinderhaus, Obermieming Raika und Oberdorf)
- Dorferneuerung im Bereich Gemeindehaus mit Platzgestaltung
- Generalsanierung Gemeindesaal mit Lifteinbau
- Neuer Zauberteppich mit Beschneigungsanlage am Holzseibichl
- Photovoltaikanlagen Volksschulen Untermieming und Barwies, Gemeindehaus
- Erweiterung Wohn- und Pflegeheim
- Neues Verkehrskonzept mit Umfahrung See
- LWL-Breitbandausbau für ein schnelles Internet
- Positionierung als Kulturort und als E5-Gemeinde
- Zertifizierung „familienfreundliche Gemeinde“ sowie das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“
- Einführung Ganztages- und Ganzzahreskindergarten
- Ehrungen verdienter Gemeindebürger

und viele andere (sie hier alle aufzulisten würde den Rahmen sprengen) umgesetzt werden konnten, war nur möglich, da so

viele Kräfte gut zusammengewirkt haben.

Wichtige Projekte für die neue Gemeinderatsperiode auf Schiene gebracht:

- Für das Blaulichtzentrum (Feuerwehr und Bergrettung) liegen bereits Studien vor, so dass die Planungsphase beginnen kann.
- Der Schulbegleitprozess für einen Ausbau/Neubau der Mittelschule Mieming wurde in Auftrag gegeben und startet mit Anfang März 2022.

Ich möchte mich ganz herzlich beim Land Tirol dafür bedanken, dass meine Förderanträge und Zuschussansuchen stets auf offene Ohren gestoßen sind. Viele Projekte konnten nur durch großzügige Bedarfszuweisungen realisiert werden.

Zudem war es für mich immer wichtig, sorgsam mit den öffentlichen Geldern umzugehen. Der sparsame und effiziente Einsatz von Steuergeldern stand bei mir immer an oberster Stelle. So war es trotz der coronabedingten Einnahmefälle möglich, den Verschuldungsgrad der Gemeinde im Jahre 2021 um 8,29 Prozentpunkte auf 17,66 % zu senken, was eine geringe Verschuldung bedeutet. Dem Schuldenstand zum Ende des Jahres 2021 von € 5,7 Mio steht ein Kassastand von € 3,4 Mio gegenüber. Auf den Konten der Gemeindegutsagrargemeinschaften gibt es zudem ein Guthaben von € 1,9 Mio, so dass ich zum Ende meiner Amtszeit die Gemeinde fast schuldenfrei übergeben kann.

Zum Abschluss möchte ich auch Danke sagen, Danke

- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die gute und loyale Mit- und Zusammenarbeit
- den Mitgliedern des Gemeinderates und allen Gremien, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, für die lebhaften Diskussionen und das Mittragen

der politischen Verantwortung – in besonderer Weise gilt dies für meine derzeitigen im Gemeinderat vertretenen Listenkolleginnen und -kollegen Maria Thurnwalder, Edith Sagmeister, Hannes Spielmann, Gebhard Walter, Elmar Draxl und Wolfgang Schatz

- den Miemingerinnen und Miemingern, die mich die ganze Zeit begleitet haben und mir das Vertrauen geschenkt haben
- den vielen Vereinen und Organisationen für die vielen schönen Stunden und für die beeindruckende ehrenamtliche Arbeit

- den Ärztinnen und Ärzten, Pädagoginnen und Pädagogen, Verbänden und allen Firmen, die in unserer Gemeinde ansässig sind und für eine gute Infrastruktur sorgen sowie Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen

- unserem Pfarrer Paulinus und seinen Pfarrgremien für die freundschaftliche und wertschätzende Zusammenarbeit
- zum Schluss an alle, die ich hier aus Platzmangel nicht aufzählen kann, die mir aber immer freundschaftlich mit Rat und Tat zur Seite standen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, meine Frau Rita und meine Kinder Verena und Marina mit Familien zu erwähnen, die einen ganz besonderen Stellenwert in meinem Leben haben. Sie haben mich in meinem Tun immer voll unterstützt, sind immer an meiner Seite gestanden und haben mich und mein Amt auch immer ertragen. Das war sicher nicht immer einfach, umso mehr freue ich mich darauf, zukünftig mehr Zeit als Ehemann, Papa und Opa zu haben.

Ich freue mich zukünftig als Altbürgermeister auf nette Begegnungen und Gespräche mit unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Herzlichst euer
Franz Dengg



Wir gratulieren !

Schon im Dezember 2021 feierte
Frau **Moling Edith**,
am Sonnenweg wohnhaft,
ihren 90. Geburtstag

Ebenfalls schon im Dezember
konnten den 80. Geburtstag feiern:
Schleich Friederike (Fronhausen)

Reitsamer Sieglinde
(Dr. Siegfried Gapp Weg)

Glatz Adolf (Höhenweg)

Im Jänner 2022 feierte
Haselwanter Olga in See ihren
90. Geburtstag

Ebenfalls im Jänner den
80. Geburtstag:
Stern Ulrich (Fronhausen) und
Kleinheinz Franz
in Obermieming

Im Feber 2022 feiern den
80. Geburtstag:
Matter Ulrich (Weidach)

Sprachmann Katharina
(Oberlandweg) und

Schmid Peter
(Dr. Siegfried Gapp Weg)



Am 4. Jänner 2022 konnte Stern Ulrich seinen 80. Geburtstag feiern. Bgm. Dr. Franz Dengg und Vize-Bgm. Martin Kapeller kamen zum Gratulieren und überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Mieming. Seit 1998 ist Stern Ulrich im Gemeinderat, war über viele Jahre als Standesbeamter tätig und bis 2010 auch für die Mieminger Dorfzeitung als Chefredakteur zuständig. Wir schließen uns diesen Gratulationen sehr herzlich an und wünschen Ulli weiterhin alles Gute und beste Gesundheit! Die aktuellen Covid-19-Bestimmungen wurden natürlich beachtet und eingehalten!

Geburten

Goessweiner Anton Wolfgang

Gastl Lukas Josef

Hollinger Matilda

Neufeld Neo Elia

Krabacher Lina

Fritz Lilly

Schuchter Jana

Kranjec Samuel Reinhard

Buiting-Dietachmayr Lucy Helene

Herzlichen Glückwunsch!

Schon 50 und mehr Jahre verheiratet?

Ehepaare, die im Jahre 2022 das **Fest der Goldenen Hochzeit** (nach 50 Jahren Ehe) oder die **Diamantene Hochzeit** (nach 60 Ehejahren) oder **Gnadenhochzeit** (nach 70 Ehejahren) feiern können, haben Anspruch auf Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

Voraussetzung dafür ist:

- dass der **Hauptwohnsitz** der letzten 25 Jahre im **gemeinsamen Haushalt** in Tirol ist
- die österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- die bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Eheleute, für die das zutrifft, melden sich bitte im Gemeindeamt!

Ist der Reisepass noch gültig?

(wb) Rechtzeitig vor Beginn der Urlaubs- und Reisezeit einen Blick in den Reisepass werfen, ob das Reisedokument wohl noch gültig ist!



Für manche Auslandsreisen muss der Pass mindestens noch 1/2 Jahr gültig sein – bitte beim Reisebüro oder bei der Bezirkshauptmannschaft erkundigen! Auch Kinder benötigen schon ein eigenes Reisedokument.

Die Gemeinde Mieming bietet als Bürgerservice die Möglichkeit, die Pässe und Personalausweise über das Gemeindeamt zu beantragen, der Weg nach Imst zur Bezirkshauptmannschaft bleibt erspart!

Nähere Auskünfte dazu können jederzeit gerne im Gemeindeamt Mieming eingeholt werden.

Grundsätzlich werden nachstehende Unterlagen für die Ausstellung eines Reisepasses benötigt:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Heiratsurkunde
- Nachweis akademischer Grad
- Aktuelles Passfoto (nicht älter als 3 Monate)
- Alter Reisepass oder Personalausweis

Für Kinder:

Kinderpässe/Personalausweise bis zum 2. Lebensjahr sind bei Erstaussstellung weiterhin einmalig gebührenfrei. Es ändert sich jedoch die Handhabung am 2. Geburtstag!

Von 0 bis einen Tag vor dem 2. Geburtstag sind die Reisedokumente 2 Jahre gültig und kostenlos. Am 2. Geburtstag sind Reisedokumente 5 Jahre gültig und ebenfalls kostenlos. 1 Tag nach dem 2. Geburtstag sind wieder € 30,00 zu bezahlen, die Gültigkeit beträgt ebenfalls 5 Jahre.

Kosten:

€ 75,90 für Reisepass
€ 61,50 für Personalausweis
€ 30,00 für Kinderpass
€ 26,30 für Jugend-Personalausweis (bis zum 16. Lbj.)

Todesfälle

8.12.2021:
Pienz Berta,
Föhrenweg 99

30.12.: Lechleitner Robert,
Föhrenweg 99

20.1.2022: Schnall Ernst,
Föhrenweg 99

20.1.2022: Krachler Karl,
Larchetweg

22.1.2022: Offer Margarethe,
Mieming/Innsbruck

24.1.2022: Schneider Karl,
Barwies/Föhrenweg 99

29.1.2022: Raffalt Manfred,
Mötz/Föhrenweg 99

30.1.2022: Gigler Johanna,
Föhrenweg 99

95 jahre
1071 - 2021
gemeinde mieming



Seniorentaxi

von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person *

Nacht taxi für Jugendliche bis 18 Jahre

Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56 Tom's Taxiservice ☎ 0676 34 30 343

Statistische Informationen aus dem Gemeindeamt

(wb) In der Feberausgabe 2021 schrieb unser Bürgermeister: „Der diesjährige Neujahrsempfang mit interessanten Informationen über die Entwicklung unserer Gemeinde und das anschließende Neujahrskonzert sind der anhaltenden Pandemie zum Opfer gefallen. Nachstehend darf ich ein paar interessante statistische Daten bringen, die alle Jahre im Zuge des Neujahrsempfanges kundgetan werden“.

Leider war auch heuer kein Neujahrsempfang und Neujahrskonzert möglich, daher darf ich auf diesem Weg die doch interessanten Statistikdaten unseren Lesern und Leserinnen zur Kenntnis bringen.

Bevölkerungsstatistik – Stand 31.12.2021:

(zum Vergleich in Klammer die Zahlen zum 31.12.2020)
Gesamt 4.375 (4.220) Personen, davon 3958 (3.846) mit Hauptwohnsitz und 417 (374) mit Nebenwohnsitz.
Der Ausländeranteil beträgt 16 % (13 %), davon stammen 87 % (88 %) aus EU-Ländern.

Geburten und Sterbefälle:

38 (33) Geburten, davon 23 (16) Mädchen und 15 (17) Buben.
28 (33) Sterbefälle, davon 16 (20) Frauen und 12 (13) Männer

Trauerungen:

Am Standesamtsverband Mieming (Mieming und Obsteig) wurden letztes Jahr 60 (53) Ehen geschlossen

Hohe Lebenserwartung:

Die älteste, im Pflegeheim Mieming wohnende Mitbürgerin, Frau Johanna Gigler, ist am 30. Jänner verstorben, sie wäre am 7. Mai 2022 102 Jahre geworden. Die älteste Miemingerin ist im 99. Lebensjahr und der älteste Mieminger im 98 Lebensjahr. Insgesamt zählen wir 6 Frauen und 10 Männer mit einem Alter von über 90 Jahren.

Gemeinderat:

Im vergangenen Jahr wurden 8 (8) Gemeinderatssitzungen abgehalten und dabei 172 (202) Beschlüsse gefasst. 148, d.s. 86 % (167) Beschlüsse wurden einstimmig erledigt, 24, d.s. 14 % (34) mehrheitlich und 1 Antrag wurde abgelehnt.

Bauamtsmeldungen

Bauanzeigen:

- KM2: Errichtung einer PV-Anlage
- Krug Ernst: Abbruch des Wohn- bzw. Wirtschaftsgebäudes
- Maurer Roswitha, Pollock Iain und Roswitha: Errichtung einer Einfriedung
- Plattner Josef: Errichtung einer PV-Anlage
- Schennach Michael und Cornelia: Zubau eines begehbaren Flugdaches

Baubewilligungen:

- Post Theresa: Neubau eines Zweifamilienhauses in gekuppelter Bauweise
- Sporer Andreas: Neubau eines Einfamilienhauses in gekuppelter Bauweise mit Carport und Geräteschuppen

IMPRESSUM



Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming 175, 6414 Mieming,
dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),
Martin Schmid (ma),
Georg Edlmair (egk)
Anzeigen:
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte
werden nur nach Rücksprache mit der
Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG:

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
Montag, 7. März, 10 Uhr**

**ERSCHEINUNGSTERMIN
der nächsten Dorfzeitung,
inkl. Pfarrbrief
Mittwoch, 16. März 2021**

*Wir möchten uns wieder
einmal bei allen bedanken,
die durch ihre Spenden den
Hilfsfonds „Mieming hilft“
unterstützen,*

vielen DANK!

*Wenn auch Sie spenden und
damit Menschen,
die unverschuldet in
Schwierigkeiten und Not
geraten sind, helfen möchten:
„Mieming hilft“ Konto bei
der Raika Telfs-Mieming
AT903633600002544955*



Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
DI-DO 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
**Nachmittags nach
Terminvereinbarung**
FR 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Tipp:

Sollten Sie Informationen sowie Unterstützung über Anträge (Mietzinsbeihilfe, Mindestsicherung usw.) benötigen, sind wir telefonisch unter 05264/5217 sowie per E-Mail gemeinde@mieming.at erreichbar.

T 05264 5217 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Ergebnis der Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst Tirol bedankt sich bei der Gemeinde Mieming für die am 20. Jänner 2022 durchgeführte Blutspendeaktion, die wieder einmal ein großer Erfolg war. Gerade in Krisenzeiten ist es für die Blutbank nicht unbedingt einfacher, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Er bedankt sich für die Unterstützung in Form von unbürokratischer Zurverfügungstellung von geeigneten Räumlichkeiten sowie Terminankündigung im Vorfeld und freut sich schon auf die nächste Blutspendeaktion in unserer Gemeinde, hoffentlich dann wieder unter normalen Bedingungen.

Spenderstatistik:

Registrierte Spender	241
tatsächlich gespendet	226
nur Laborteste:	14
leider abgewiesen	1

Aus unserem Angebot!

- Taxiservice / Ausflugsfahrten / Flughafen- und Bahnhofstransfer
- Seniorentaxidienst am Miemingerplateau für 60+
- Einkaufsfahrten und Botendienste...
- Krankentransporte zur Dialyse, Therapie, Bestrahlung, Reha, Kur... Direktverrechnung mit allen Kassen!!



Auskunft und Infos zu Ihrer
nächsten Taxifahrt unter
» +43 676 343 0 343 «
Ihr Cetin Asik

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

Die Vorbereitungen für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022 sind schon voll im Gange, die verwaltungstechnischen Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am Freitag, 28. Jänner 2022 war Abgabefrist für die Wahlvorschläge des Gemeinderates und des Bürgermeisters, es wurden zwei wahlwerbende Listen für die Wahl in den Gemeinderat und zwei Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters abgegeben. Mit Stichtag 15.12.2021 sind in Mieming 3.261 Personen wahlberechtigt, davon 1.582 männlich und

1.679 weiblich.

Wer am Wahltag das Wahllokal nicht aufsuchen kann, kann für die Stimmabgabe eine Wahlkarte beantragen. Letzter Tag für die schriftliche Antragstellung auf Ausstellung einer Wahlkarte ist der Mittwoch 23. Feber 2022, 24 Uhr. Am Freitag, den 25. Feber 2022 kann bis 14 Uhr noch persönlich eine Wahlkarte angefordert und abgeholt werden. Wahlberechtigte, die eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen ihr Wahlrecht nur im Wege der Briefwahl oder direkt in ihrem jeweiligen Sprengel am

Wahltag ausüben. Die ausgefüllte und verschlossene Wahlkarte ist der Gemeinde so rechtzeitig zu übersenden (Portokosten trägt die Gemeinde) oder zu übermitteln, dass die Wahlkarte bei der Gemeinde spätestens am 25. Feber 2022 einlangt, oder aber während der Wahlzeit am Wahltag der Sprengelwahlbehörde, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist, zu übermitteln. Die Übermittlung an die Gemeinde bzw. die Wahlbehörde kann durch persönliche Übergabe oder durch Übergabe mittels Boten erfol-

gen. Keine zulässige Übermittlung ist der Einwurf der Wahlkarte in den Briefkasten der Gemeinde!

Öffnungszeiten der Wahllokale:

- Wahlsprengel 1 –
Untermieming Volksschule
- Wahlsprengel 2 –
Obermieming Gemeindeamt
- Wahlsprengel 3 –
Barwies Volksschule

**von 7.30 Uhr durchgehend
bis 15 Uhr**

*Machen Sie von Ihrem Wahlrecht
Gebrauch und gehen Sie zur
Wahl!*

Nach § 45 Abs. 1 und 6 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994, LGBl. Nr. 88, werden folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates und für die Wahl des Bürgermeisters kundgemacht:

Wahlvorschläge für das Amt des Bürgermeisters:

Bürgermeisterkandidat

Martin Kapeller
Grill Alexander, Dr.

Wahlwerbende Liste

Mieming – Team Martin Kapeller - TEAM MK
Team FELS für Mieming - FELS

Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates

Liste Mieming – Team Martin Kapeller - TEAM MK

1	Kapeller Martin, Ing.	1976	Angestellter	Lehnrain 12
2	Pickelmann Stefan, MBA	1967	Angestellter	Unterweidach 28
3	Van Staa Benedikt	1974	Landwirt/Angestellter	Barwies 318b
4	Janicki Dietmar, Ing.	1975	Verkaufsleiter	Weidach 88
5	Reijonen Melina	1999	Köchin	Biberseeweg 15
6	Schneider Peter, Mag.	1973	Lehrer/Landwirt	Fronhausen 383a
7	Gasser Georg, Mag. Dr.	1979	Universitätsprofessor	Fiecht 72b
8	Maurer Georg	1984	Berufskraftfahrer	See 85
9	Schuchter Werner	1967	KFM Angestellter	Höhenweg 61
10	Stocker Martin	1963	Projektleiter (EDV)	Sonnenweg 52
11	Sonnweber Michael	1982	Techn. Angestellter/Landwirt	Obermieming 131
12	Kranebitter Benjamin	1987	Landwirt	Fiecht 68/4
13	Kapeller Claudia	1973	Angestellte im Einzelhandel	Lehnrain 16a
14	Falch Christian, MSc	1981	Softwareentwickler	Untermieming 39a
15	Falbesoner Daniel	1992	Vermögensberater	Weidach 109
16	Wallnöfer Eduard, MMag. Dr.	1978	Rechtsanwalt	Föhrenweg 79
17	Scheiring Daniela	1975	VS-Lehrerin	Sonnenweg 27
18	Grüner Markus, Dr.	1965	Tierarzt	Sonnenweg 54a
19	Fleisch Christian	1976	Lagerarbeiter	Höhenweg 3
20	Ruech Martin	1952	Elektrotechniker	Sonnenweg 70
21	Krug Martin	1981	Selbstständig	Kettlerweg 8
22	Pirpamer Getrud	1954	Pensionistin	Fronhausen 389
23	Haselwanter Robert	1955	Pensionist	Obermieming 222
24	Wett Karl	1973	Landwirt	Barwies 253a
25	Falch Dietmar	1958	Elektriker	Oberlandweg 21a
26	Alber Martin	1963	Landwirt	Zein 118
27	Gäns Michael	1966	Unternehmer	Biberseeweg 15
28	Fischer Andreas	1953	Pensionist	Obermieming 155
29	Gastl Reinhard	1955	Pensionist	Barwies 249
30	Gapp Siegfried, Dr.	1944	Pensionist	Föhrenweg 71

Liste Team FELS für Mieming - FELS

1	Grill Alexander, Dr.	1966	Mineraloge/Geologe	Höhenweg 77
2	Glenda Gabriele	1963	Bilanzbuchhalterin	Untermieming 7
3	Scheuchenstuhl Jürgen, DI (FH)	1979	BS-Lehrer	Hoher Weg 2
4	Meze Elisabeth, Mag. Dr.	1969	Bürgerbeteiligungsbeauftragte	Untermieming 3
5	Graßl Brigitte	1948	Pensionistin	Hoher Weg 2
6	Graßl Goswin	1943	Steuerberater i.R.	Hoher Weg 2
7	Würfl Walter, BSc.	1955	Unternehmer i.R.	Karl Spielmann Weg 2
8	Grill Maria BSc.	1970	Biomed. Analytikerin	Höhenweg 77

Audiovisuelles Zeitzeugenarchiv

Geschichten von früher, die uns einiges verraten und lehren.

ZEITZEUGEN ERZÄHLEN „Nachtn wor vieles anders“

Geschichten von früher, die uns
einiges verraten und lehren.

Zehn Mieminger*innen erzählen aus
ihrem Leben.



95  jahre
1071 - 2021
mieming

www.zeitzeugen-mieming.at



Infos zum Sprechtag der Sozialversicherung

Die nächsten Sprechtag der
Sozialversicherung der Selbstständigen:

In der Landwirtschaftskammer Imst:

Mittwoch, 2. März 2022 von 08.30 bis 12.00 Uhr
und von 12.30 bis 15.00 Uhr

In der Wirtschaftskammer in Imst:

Donnerstag, 17. März 2022 von 08.30 bis 12.00 Uhr
und von 12.30 bis 15.00 Uhr

Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!

Wir suchen ein neues Zuhause

Ein zuverlässiges und ruhiges Ehepaar aus Tirol sucht für länger-
fristig ein schönes Zuhause am Mieminger Plateau.

Vorzugsweise ein Haus. Wenn möglich oder gewünscht würden wir
auch sehr gerne bei Arbeiten im oder rund ums Haus mithelfen,
auch Hilfe/Betreuung für ältere Mitbewohner etc.

Bitte kontaktieren Sie uns unter 0660/9642149

Das neue EU-Energielabel

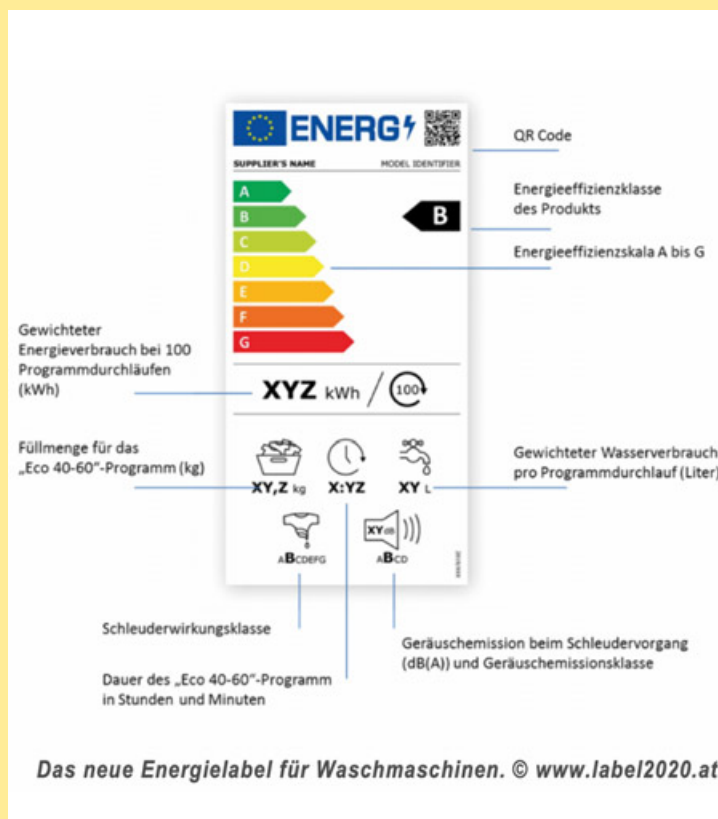
Viele kennen es als Pickerl auf dem Kühlschrank oder der Waschmaschine - das EU-Energielabel unterstützt Konsumentinnen und Konsumenten seit über 25 Jahren wirksam bei der Auswahl energieeffizienter Produkte. Das A+++/G-Bewertungsschema hat allerdings im Laufe der Zeit an Effektivität verloren. Das Label wurde daher vereinfacht und noch stärker an die Nutzungsbedürfnisse angepasst. Es umfasst nur noch die Effizienzklassen A bis G.

Die Einführung des neuen Labels startete im März 2021 für Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner, TV-Geräte und elektronische Displays. Weitere Produktgruppen folgen. Da bis November 2021 für Auslaufmodelle noch das alte Label verwendet werden darf, sind im Handel vorerst noch beide Varianten anzutreffen. Für einen reibungslosen Übergang sorgt das Projekt „LABEL2020“,

welches von der Österreichischen Energieagentur gemeinsam mit 14 europäischen Partnern koordiniert wird. Weiterführende Informationen zum Thema finden sich zudem auf www.label2020 und der herstellern unabhängigen Informationsplattform von klimaaktiv, www.topprodukte.at.

Was sind die Hauptunterschiede beim neuen Label?

- Eine einheitliche Effizienzkala von A bis G für alle Produktgruppen
- Ein QR-Code, der direkt auf eine neue EU-Produktdatenbank verlinkt (EPREL), wo Sie weitere Produktinformationen abrufen und vergleichen können
- Angabe des Energieverbrauches überwiegend pro Nutzungszyklen oder Betriebsstunden anstatt des durchschnittlichen Jahresenergieverbrauches.



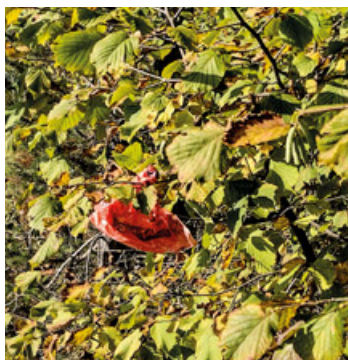
Damit wird die Transparenz für unterschiedliche Haushalte verbessert.

- Neue Piktogramme zum Vergleich von Produkteigenschaften

(z.B. Energieverbrauch in verschiedenen Betriebsmodi für TV-Geräte oder die Dauer des Eco-Programms bei Waschmaschinen).

Hundebesitzer

Sind viele gedankenlos oder unverschämt?



Bei einem meiner Spaziergänge in unserer schönen Gemeinde habe ich wieder mal entdeckt, was manche Hundebesitzer/innen unter Hundekot-Entsorgung verstehen: Der Kot wird eingesackt und dann erfolgt die Entsorgung durch Weitwurf in die Landschaft. Diese Form der Entsorgung ist im Herbst aufgrund der bunten Blätter unauffälliger. Für die anderen Jahreszeiten schlage ich (ironisch gemeint) die farbliche Anpassung der Säckchen, die bei den Dog-Stationen zur Verfügung gestellt werden, vor.

Der kleine Grünstreifen zwischen Zaun und Asphalt vor schön und liebevoll dekorierten Häusern verlockt viele Hunde, ihre Häufchen, bzw. Haufen zu hinterlassen. Es sind bis zu zehn „Schmuckstücke“, die da oft zu finden sind. Wer soll diese Hinterlassenschaften entfernen?

Nehmen die Hundebesitzer an, dass dies die Grundstücksbesitzer machen sollen, dann ist dies unverschämt!

Glauben sie, dies sollte die Gemeinde erledigen, dann ist das gedankenlos. Da muss jemand dafür mit unserem Steuergeld bezahlt werden, um dies zu erledigen.

Glauben sie, das kann durch die Hundesteuer abgedeckt werden, dann bin ich der Meinung, sie sollte stark erhöht werden.

Und wenn dann doch einmal so rote Säckchen verwendet werden, findet man sie im Wald, am Wegrand, auf Türschlössern von Jagdständen oder sonst wo. Dass diese undisziplinierten Hundebesitzer den Ruf aller gewissenhafter „Entsorger“ ruiniert, ist auch klar.

Wer sich einen Hund hält, übernimmt Verantwortung! Diese sollte sich auch auf das Entfernen seiner „Hinterlassenschaften“ erstrecken!

Die Verärgerung ist bei vielen Lesern und Leserinnen groß, wir werden immer wieder gebeten, darauf hinzuweisen. Auch, dass es natürlich Hundebesitzer gibt, die sich „vorschriftsmäßig“ verhalten, d.h., sie wissen was sich gehört.

(Namen der Redaktion bekannt)

Stellenausschreibung

Die Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming sucht für die

Badesaison 2022

eine **Kassierererin / einen Kassierer**

mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 %.

Bezahlung nach Kollektiv. Die Arbeitszeiten sind wetterabhängig und wären für die Dauer der Badesaison (ca. Mitte Mai bis Ende August / Anfang September) von 9:00 bis 19:00 Uhr vorgesehen, wobei auch Sonn- und Feiertagsdienste zu leisten sind (Absprache mit Personal).

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- alle anfallenden Kassiertätigkeiten am Badesee
- Einzahlung bei den örtlichen Banken
- Mithilfe bei der Instandhaltung der Anlage bzw. bei den Saisonvor- und Nachbereitungsaufgaben

Voraussetzungen:

- Genauigkeit, Freundlichkeit, hohe Flexibilität
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit
- Einverständnis zur Leistung von Mehrstunden, Bereitschaftsdienst
- Wochenend- und Feiertagsdienst

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per Post oder per E-Mail an:

Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming
Untermieming 30, 6414 Mieming
E-Mail: manfredkrug@aon.at
Für weitere Auskünfte: Tel. 0664/2627437



BADESEE-Mieming.at

Stellenausschreibung

Die Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming sucht für die

Badesaison 2022

eine **Bademeisterin / einen Bademeister**

mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 %.

Bezahlung nach Kollektiv. Die Arbeitszeiten sind wetterabhängig und wären für die Dauer der Badesaison (ca. Mitte Mai bis Ende August / Anfang September) von 9:00 bis 19:00 Uhr vorgesehen, wobei auch Sonn- und Feiertagsdienste zu leisten sind (Absprache mit Personal).

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Badeaufsicht
- Mithilfe bei der Instandhaltung der Anlage bzw. bei den Saisonvor- und Nachbereitungsaufgaben

Voraussetzungen:

- Ausbildung zum Rettungsschwimmer oder Bademeister
- Genauigkeit, Freundlichkeit, hohe Flexibilität
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit
- Einverständnis zur Leistung von Mehrstunden, Bereitschaftsdienst
- Wochenend- und Feiertagsdienst

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per Post oder per E-Mail an:

Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming
Untermieming 30, 6414 Mieming
E-Mail: manfredkrug@aon.at
Für weitere Auskünfte: Tel. 0664/2627437



BADESEE-Mieming.at



Liebe Eltern!



Die Einschreibung für das
Kindergartenjahr 2022/2023 findet
heuer am
02. März 2022 von 14 Uhr bis 16 Uhr
vom Kindergarten Barwies &
Kindergarten Untermieming
im **Gemeindesaal** statt.

Für etwaige Fragen steht Ihnen das
Gemeindeamt unter der
Tel. 05264/5217 zur Verfügung.

Es gelten die aktuellen Covid-19 Regeln!

HELFENDE HÄNDE IN UNSERER GEMEINDE

Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen.
Babysitter, Hundesitter, Unterstützung beim Einkauf, etc ...

>> helfen.mieming.at <<



familienfreundlichegemeinde

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige
Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die
richtige Notrufnummer zu wählen:

FEUERWEHR



122

POLIZEI



133

RETTUNG



144

EU-NOTRUF



112

Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist
nach den üblichen Ordinationszeiten
unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

Insgesamt haben bereits knapp 600 Gemeinden sowie 13 Regionen österreichweit an der Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde bzw. familienfreundliche Region der Familie & Beruf Management GmbH teilgenommen.

Seit 2017 sind wir am Zertifizierungsprozess beteiligt und konnten auch heuer wieder nach der Begutachtung der Zertifizierungsstelle das Gütesiegel erlangen.

37 kleiner und größere Maßnahmen wurden beinahe zur Gänze umgesetzt und sollen auch zukünftig in bestimmten Abständen evaluiert werden.

Der Zertifizierungsprozess ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

aller Generationen das bereits vor Ort bestehende familienfreundliche Angebot evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt werden.

Unten: Ein Auszug aus der Festbroschüre der Zertifikatsverleihung.



ZERTIFIKAT seit 2017 GEMEINDE MIEMING



Adresse: Obermieming 175
PLZ, Ort: 6414 Mieming
Bezirk: Imst

Tel.: +43 5264 52 17
E-Mail: gemeinde@mieming.at
Webseite: www.mieming.at

Bürgermeister: Dr. Franz Dengg
Projektleitung: Maria Thurnwalder

Daten & Zahlen

Einwohnerinnen und Einwohner:	3.828
Handels- und Gewerbebetriebe:	195
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	4
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	538
Jugendliche (15-19 Jahre):	211

„Die Zertifizierung zeigt auf, dass die Familienfreundlichkeit Menschen von 0 bis 99 Jahre umfasst und wir Jede und Jeden in ihrer bzw. seiner Lebenssituation abholen.“



Bgm. Dr. Franz Dengg

Motive für die Teilnahme

Mieming am Sonnenplateau ist mit seiner Lage und der gut gewachsenen Infrastruktur ein sehr attraktiver Ort. Unterschiedliche Kinderbetreuungseinrichtungen, ein Jugendzentrum mit offener Jugendarbeit, ein Seniorenheim und die Tagesbetreuung für ältere Menschen - kurz gesagt: ein gut funktionierender Ort! Somit erschien die Entscheidung, die Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde zu starten und Veränderungsprozesse in Gang zu setzen, auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Allerdings wurde bereits nach der Ist-Erhebung Gefallen an mögliche Veränderungen gefunden. Die Hauptmotive, die Zertifizierung zu starten, waren für die Projektleiterin, Maria Thurnwalder, die Tatsache, dass es zu ständigen Gesprächen und Austausch von Ideen, sowie zu laufenden Begegnungen und möglichen Perspektivenwechseln kommt.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Leinenpflicht bei Spiel- und Sportplätzen
- Beratungsstelle für werdende Mütter (Leitung Hebamme im Ort)
- Ganztags- und Ganzjahresbetreuung für Kindergartenkinder
- Mittagstisch mit Betreuung für Schülerinnen und Schüler
- Windelgutschein für Stoffwindeln
- Laufende Erhebung der Ferienjobs und Praktikumsplätze
- Längere Öffnungszeiten im Jugendzentrum
- Tag der offenen Tür für Vereine
- Kulturangebot wurde erweitert (Klassik, Jazz, für Kinder)

Best Practice

Der „Star“ unserer Maßnahmen sind die Spiel-mit-mir-Wochen, sie fanden 2021 zum fünften Mal statt. Die Kinder von 6 bis 14 Jahren werden von ausgebildeten Pädagoginnen und Pädagogen betreut. Für 2022 planen wir eine Erweiterung von 4 auf 5 Wochen. Alles ging in diesen Jahren nicht immer glatt: Die ersten zwei Jahre waren wir im Jugendzentrum untergebracht. Die Räumlichkeit war zu klein für ca. 20 Kinder pro Woche und war auch nicht wirklich passend. Wir können nun seit drei Jahren im Gemeindesaal und Turnsaal ausweichen. Die Mittagsjause gestaltete sich sehr schwierig. Mit dem Umzug in den Gemeindesaal konnten wir das mit einer eigenen Köchin auch lösen. Wir betreuen pro Woche nun bis zu 50 Kinder!

Wussten Sie, dass ...

... Mieming einen starken Zuzug erfährt und somit Maßnahmen, die Begegnung fördern, sehr wichtig sind?

Veranstaltungen im Ort Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Einige der geplanten Veranstaltungen wie das Neujahrskonzert, den Jungbauernball, den Feuerwehrball sowie zwei Musik- und Kabarettveranstaltungen die für Jahresbeginn geplant waren, wurden noch, bevor das alte Jahr zu Ende war verschoben. Dasselbe gilt auch für die kleineren und größeren Aktivitäten rund um die 950-Jahre-Feier.

Zuversichtlich, dass nun bald einiges wieder stattfinden kann, haben die Vereine, das 950-Jahre-Komitee sowie der Kulturausschuss fleißig geplant.

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer www.mieming.at

Was sich im alten Jahr noch ausgegangen ist

(ma) Man kann es kaum für möglich halten, dass in Anbetracht der Bilder, die noch vor Weihnachten gemacht wurden, beide hier vorgestellten Vorhaben noch planmäßig umgesetzt werden konnten. Zum Einen ist dies der Winterbetrieb am Holzeisbichl, zum Anderen die Umsiedlung der Arztpraxis Dr. Oberleit vom alten Doktorhaus in Barwies an den neuen Standort in Obermieming.

Wer noch vor den Weihnachtsfeiertagen die völlig aperen Hänge an der Südseite des **Holzeisbichls** gesehen hat, kann es kaum glauben, dass auf der ge-

genüberliegenden Seite für unsere sportbegeisterte Jugend dank der Initiative unserer Gemeinde und der zuständigen Mitarbeiter ideale Voraussetzungen für jegliche Art des Wintersportvergnügens geschaffen wurden. Leider machte dann das Tauwetter und der Regen nach den Feiertagen alle Bemühungen zunichte, sodass am 28. Dezember der Betrieb eingestellt werden musste.

Und wie spielte sich die Umsiedlung der Arztpraxis ab?

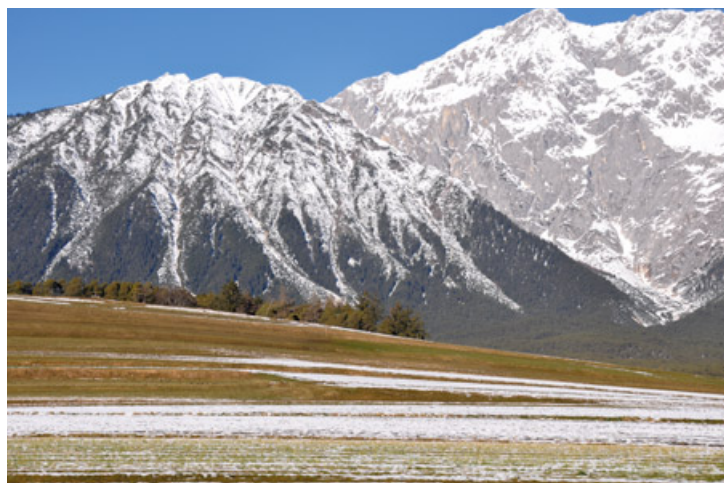
Auch hier herrschte noch bis zum Schluss emsigen Treiben. Die letzten Handwerker, Elektriker,

IT-Techniker, Tischler, Maler usw. waren noch fleißig am Werken, während andererseits sich die gefüllten Kartons stapelten, Laden geputzt und eingeräumt wurden und die ersten Probelaufe an den Computern liefen. Diese Arbeiten zogen sich noch über das Wochenende hin, sodass, wie angekündigt, am Montag, den 20. Dezember, die Ordination ihre Pforten öffnen konnte und die ersten Patienten in einem völlig neuen, einladenden Ambiente begrüßt werden konnten. Dass dies alles noch vor Weihnachten möglich war, kommt einem Kraftakt gleich, der nur durch das beispielhafte

Zusammenwirken aller Beteiligten möglich war, letztlich aber zur Hauptsache vom gesamten Team der Arztpraxis Dr. Oberleit geschultert wurde.

Die offizielle Eröffnung und die Präsentation der neuen, modern eingerichteten Praxis sollte, sofern die Corona-Bestimmungen das zulassen, im Laufe des Frühjahrs nachgeholt werden.

Wir von der Dorfzeitung gratulieren dem gesamten Team von Dr. Oberleit zu diesem gelungenen Neubau und wünschen, dass sich sowohl die Mitarbeiter*innen wie auch die Patient*innen dort wohl und gut aufgehoben fühlen.



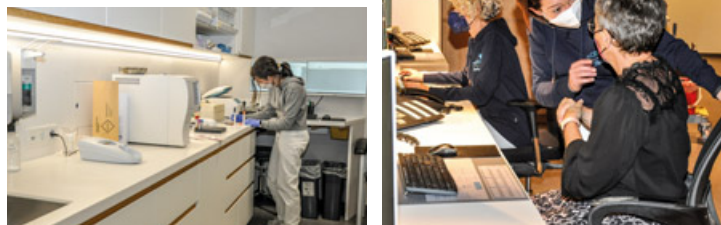
So schaute es auf der Südseite aus ...



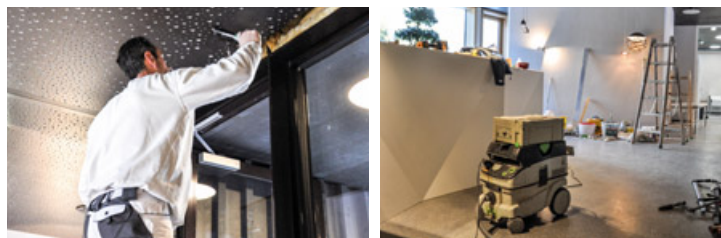
.... und so auf der gegenüberliegenden Seite.



Die ersten Tage im „Neuen Doktorhaus“



Das Ärztepaar Dr. Christiane und Dr. Stefan Oberleit noch mitten in der Arbeit beim Umsiedeln und Einräumen



Fotos: Martin Schmid

Die Weihnachtszeit mit den Mieminger Jungbauern

Unter dem Motto „Freude schenken“ wurde der 1. Adventssonntag eingeleitet. Die Mädels der Jungbauern Mieming waren im Herbst wieder fleißig und haben rund 15 kg Zwetschken selbst geerntet und zu einer köstlichen Marmelade verarbeitet. Anschließend wurde die Marmelade in 200 kleine Gläser ab-

gefüllt und mit viel Liebe verpackt. Die kleinen Geschenke wurden in Zusammenarbeit mit dem Mieminger Sozialsprengel und Altersheim an alle Seniorinnen und Senioren in Mieming ausgeteilt. Mit dieser Kleinigkeit konnte die Jungbauernschaft / Landjugend vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern

und einen kleinen Beitrag zur Adventszeit leisten. Danke an das gesamte Team des Sozialzentrums Mieming für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit. Fast zeitgleich haben die Burschen mit dem Aufbau der lebensgroßen Krippe gestartet. Mit Traktor, Kipper und Feuerwehrbegleitung wurde

die Krippe zum Kirchplatz in Barwies transportiert. Kaum angekommen, wurden Elektrik, Dekoration und viele andere Kleinigkeiten fertiggestellt. Dank der vielen fleißigen Mitglieder und der Feuerwehr Mieming konnte die Krippe bereits am gleichen Abend in voller Pracht bewundert werden.



Ö3 Wundertüten Challenge

Jedes Jahr im Herbst werden alle Schulen des Landes eingeladen, Teil einer großen Gemeinschaftsaktion zu werden: Bei der Ö3-Wundertüten-Challenge geht es darum, dass Schulen möglichst viele nicht mehr benutzte Handys einsammeln. Die Ö3-Wundertüte verwandelt die Handys dann in Hilfe für Kin-

der und Jugendliche in Notlagen. Warum haben wir – die Schüler der VS Barwies – mitgemacht? Weil Handys und Smartphones keine Wegwerfprodukte sind, sondern wertvolle Ressourceträger. Deswegen sollten wir unsere Geräte möglichst lange verwenden – und wenn sie kaputt

Hast du gewusst? Unglaubliche zehn Millionen Handys liegen in Österreich unbenutzt herum!

sind oder es einfach ein neues sein muss: Nicht in der Schublade vergammeln lassen und schon gar nicht in den Restmüll werfen! In der Ö3-Wundertüte werden die Handys umweltgerecht verwertet: Kaputte werden recycelt, die Wertstoffe wieder verwendet. Noch funktionierende Handys können sogar wieder benutzt werden und so werden dann automatisch weniger neue produziert. UND: Die Verwertung bringt sogar noch Geld – das Österreichische Jugendrotkreuz, die youngCaritas und Licht ins Dunkel unterstützen damit Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen.

Und wir haben unseren Beitrag dazu geleistet. Es ist uns gelungen, insgesamt 117 Wundertüten zu füllen. Damit haben wir österreichweit den 33. Platz bei 253 teilnehmenden Schulen und in Tirol sogar den 3. Platz erreicht. *(Manfred Schnabl)*



Silvesterblasen bei Sonnenschein, Proben bei Gewitterwolken – die Sache mit dem Musizieren



Beim Silvesterblasen 2022 waren so einige Nasen rot. Nein, nicht wegen DEM Grund ... ja, schon auch, aber NEIN, dieses Mal gab es rote Nasen, weil die Sonne mit uns um die Wette gestrahlt hat und natürlich niemand einen Tropfen Sonnencreme dabei hatte.

Frühmorgens war es zwar noch ordentlich zapfig. Die Handschuhe, bei denen man befürchtet hatte, sie umsonst mitzuschleppen, kamen doch noch für ein paar Stunden zum Einsatz, als aber gegen späten Vormittag die Sonne herauslugte, zurrten viele an den Reißverschlüssen ihrer Jacke. Dass heuer gleich viel, wenn nicht mehr Stamperl als in den Vorjahren ausgeschrieben wurden ... wir würden lügen, wenn diese nicht auch

dazu beigetragen haben.

Dass trotz des nahezu perfekten Wetters sehr viele zuhause waren, uns beinahe schon entgegen gelaufen kamen oder extra den Terminplan auf uns angepasst haben, macht uns einerseits als Musikanter*innen Spaß, da wir so allen Miemingerinnen und Miemingern, Gästen und zufälligen Spaziergehern musikalisch einen guten Rutsch wünschen konnten. Auf der anderen Seite zeigte es uns auch wieder, dass die Musikkapelle neben der musikalischen Unterhaltung noch viel mehr ist.

Es ist ein Zusammenkommen, ein Beisammenbleiben und eine Rückkehr. Die vergangenen zwei Jahre sind natürlich auch nicht spurlos an uns Musikanter*innen vorbeigegangen. So war es ei-



gentlich unvorstellbar, dass an einem Freitagabend etwas anderes geplant wurde, als die Probe zwischen 20 und 22 Uhr. Danach, natürlich, aber vorher – kaum vorzustellen. Die Musikkapelle ist für viele mehr als nur ein Verein, bei dem man dabei ist. Man trifft sich nicht mit wildfremden Personen zum Musizieren, sondern mit Freund*innen, Kolleg*innen, ja sogar einer erweiterten Familie.

Es war uns zwar immer wieder möglich, mit bestimmten Maßnahmen Proben abzuhalten, Platzkonzerte zu veranstalten oder Prozessionen und Messen zu gestalten, von einer Regelmäßigkeit waren wir aber weit entfernt. Auch wie es in Zukunft weitergehen wird, ist noch nicht ganz klar. Sobald es aber wieder möglich ist, werden wir wieder

präsent sein, proben und Konzerte geben. Einerseits, um uns als Musikkapelle wieder zu stärken, um gemeinsam musizieren zu können und wieder dieses tolle Gemeinschafts-Feeling zu bekommen, andererseits auch, um Menschen wieder zusammenzubringen. In den letzten Monaten sind in der Gemeinde viele neue Gesichter aufgetaucht, alte hat man lange nicht mehr gesehen, ...

Musik verbindet, Musik macht glücklich. Mit frischem Wind und einem neuen Ausschuss, der im März gewählt wird, starten wir, die Musikanterinnen, Musikerinnen und Marketenderinnen der Musikkapelle Mieming, in ein musikalisches Jahr 2022 mit hoffentlich vielen gemeinsamen Highlights.

(Schlierenzauer Stephanie)



Die Vögel von Mieming bedanken sich

Alles begann mit einer „Restlwertung“ von übrig gebliebenen Lärchenholzbrettern in der



Tischlerei Pienz in Wildermieming. Herr Pienz dachte dabei sofort an die kreativen Kinder der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Barwies. So kam es, dass Werner Falkner daraus die Grundformen für die Vogelfutterstellen zuschnitt. Mit viel Begeisterung wurden daraus bunte, farbenfrohe „Vogelrestaurants“ von den Kindern gestaltet, die nun überall in Mieming und Umgebung zu bewundern sind.



Die Pfarrgemeinderatswahlen 2022 in Mieming und Barwies

Die Pfarrgemeinderatswahlen finden österreichweit am 19./20. März 2022 in ganz Österreich statt. Wieder werden engagierte Menschen in den Pfarren gesucht, um ihre Talente in das Entscheidungsgremium der Pfarren einzubringen. Wir freuen uns, dass sich wieder einige Kandidatinnen und Kandidaten in unseren Pfarren Barwies und Mieming zur Wahl stellen, auch wenn es zunehmend schwieriger wird, solche zu finden. Blicken wir aber positiv auf die kommende Wahl und begleiten diese im Gebet!

Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl

Wählen können alle Katholiken, die vor dem 1. Jänner 2022 das **14. Lebensjahr** vollendet haben. Wählbar sind alle Katholiken, die vor dem 1. Jänner 2022 das **16. Lebensjahr** vollendet haben. In den Pfarren Barwies und Mieming gibt es Kandidatenvorschläge, aus denen sie auswählen können.

Im Anschluss werden die Kandidaten und Kandidatinnen für die jeweiligen Pfarren vorgestellt. Auf dem Stimmzettel stehen jeweils verschiedene Personen für die Vertretungsgruppen Erwachsene und Jugendliche zur Auswahl.

Pfarre Barwies: Sie können 9 Erwachsene und 1 Jugendlichen wählen. Kreuzen Sie nicht mehr als **10 Kandidaten und Kandidatinnen** an, ansonsten ist der Stimmzettel ungültig. Die **Wahlzeiten** sind am Sa 19.3. von 18.30 – 20.30 Uhr und am So 20.3. 2022 von 9 – 12 Uhr.

Wahlort ist das Widum Barwies. **Pfarre Mieming:** Sie können 8 Erwachsene und 2 Jugendliche wählen. Kreuzen Sie nicht mehr als **10 Kandidaten und Kandidatinnen** an, ansonsten ist der Stimmzettel ungültig.

Die **Wahlzeiten** sind So 20.3.2022 von 8 – 8.45 Uhr und von 9.30 – 12 Uhr.

Wahlort ist die „Huangartstube“ im Widum Mieming.

Es gibt auch freie Plätze auf dem Stimmzettel, Sie können dort auch einen Namen aufschreiben, der nicht als Kandidat oder Kandidatin genannt ist. Achten Sie trotzdem darauf, dass inclusive der genannten Namen die Höchstzahl der Stimmen für die genannte Pfarre nicht überstiegen wird.

Briefwahl: Wer verhindert ist, kann per Briefwahl wählen. Der Stimmzettel wird in das kleine Wahlkuvert gegeben (nicht beschriften). Das kleine Wahlkuvert wird in das große Kuvert gegeben (beschriften). Adressiert an die Wahlkommission. Schreiben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und die Unterschrift auf das große Kuvert (Vordruck). Sie können das verschlossene Kuvert jemandem mitgeben, diese Person händigt es der Wahlkommission am Wahltag aus oder Sie geben das verschlossene Kuvert im Pfarrbüro ab oder werfen es in den Pfarrbriefkasten (der Pfarrbriefkasten wird auch am Wahltag bis kurz vor der Wahl entleert). Die Briefwahlkuverts erhalten Sie im Pfarrbüro zu den Bürozeiten (Tel. 0676/8730 7501). Für das Seniorenheim gibt es diesbezüglich einen gesonderten Service. Wer sein

Haus nicht verlassen kann und wählen möchte, soll sich bitte im Pfarrbüro melden, wir bringen Ihnen ein Briefwahlkuvert vorbei und holen es ab.

Die Stimmzettel liegen spätestens ab 1. März 2022 in den Pfarrkirchen und Pfarrbüros

Mieming und Barwies auf. Somit können Sie auch in Ruhe schon vorher den Stimmzettel ausfüllen. Das Wahlergebnis wird nach Bekanntwerden im Schaukasten ausgehängt und am Sonntag, den 27. März 2022 bei den Gottesdiensten verkündet.

Kandidaten der Pfarre Mieming



Heinrich Karl Spiss

Kontrapunkt: In Zeiten wie diesen, in denen sich Politiker dem Volk und Hirten ihren Schafen entfremden, gilt es, ein Zeichen FÜR die Kirche von innen her zu setzen.



Markus Werthmann

Gerade in dieser Zeit der Krise, Unsicherheit und Spaltung ist es wichtig, dass die Kirche eine Gemeinschaft ist, die für ALLE Menschen da ist.



Barbara Falch

Ich beteilige mich gern aktiv für unsere Pfarrgemeinde. Ich höre auch gut zu, wenn Wünsche an den Pfarrgemeinderat herangebracht werden.



Peter Kniepeiß

Ich bin zeitlebens mit der Pfarrgemeinde verbunden und möchte mich gerne weiterhin, wo ich es kann, mit meinen persönlichen Fähigkeiten und Beiträgen in das pfarrliche Leben der Gemeinde einbringen.



Verena Thurner

Ich gehe in den Pfarrgemeinderat, weil ich gerne mit Gleichgesinnten Zeit verbringe und bereit bin, Kindern und Interessenten mein Leben im Glauben zu vermitteln.



Georg Gasser

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben! (Joh 14,6) Ich möchte mich mit anderen auf den Weg machen, um Wahrheit und Leben zu finden, die oft unter dem Schutt von kirchlicher Tradition und Missverständnissen verborgen sind.



Sabrina Neuner

Ich möchte mich in der Pfarre Mieming dafür einsetzen, dass Kinder und Jugendliche einen guten Platz haben und in der Messe aktiv miteinbezogen werden.



Michael Deseife

Der Besuch des Gottesdienstes am Sonntag und das Miteinander in der Kirche, mit all den profanen und weltlichen Dingen, die zu tun sind, sind das Motiv, welches mich zu meiner Kandidatur geleitet hat. Reden und Handeln möchte ich im Pfarrgemeinderat verbinden.



Katharina Thaler

Pfarre bedeutet für mich Verbundenheit und Zusammenhalt. Eine Gemeinschaft, in der jede:r Kraft und Halt finden kann. Mit jungen Ideen und viel Motivation möchte ich gerne mitgestalten.

JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle?
Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> lehrstellen-praktikum.mieming.at <<



familienfreundliche gemeinde

Kandidaten der Pfarre Barwies



Birgit Sonnweber
Pfarre ist Kirche vor Ort – ein Ort gelebten Glaubens. Dafür möchte ich einen Beitrag leisten.



Daniela Falch
Ich helfe gerne beim Organisieren z.B. bei der Erstkommunion und den Sternsängern, deshalb möchte ich mich mehr in der Pfarrkirche Barwies engagieren.



Ingrid Bergant
Glaube, Hoffnung und Liebe – diese Drei – in der Pfarre zu spüren, mich dafür einzusetzen, das ist mein Ziel.



Wendelin Berger
Ich möchte mithelfen, einen Rahmen für Gemeinschaft, Feste und Feiern, Halt und Glauben zu bieten, offen für Jung und Alt, Alt- und neu Dazugekommene.



Evelyn Weghorn
Ich kandidiere für den Pfarrgemeinderat, weil mir die Pfarrgemeinde wichtig ist und ich mich dadurch einbringen und mitentscheiden kann.



Agnes Hackl
Ich finde den christlichen Glauben sehr interessant und hilfreich. Ihn in der Pfarre zu erleben ist wie ein Stück Himmel auf Erden!

Ein ♥liches Vergelt's Gott...

Es ist schon wieder „Geschichte“ – aber trotzdem nicht vergessen – die tollen Adventfenster der **Familie Fischer!** Mit ihrem Adventkalender 2021 auf mieming.online brachten sie 24 x spannende und interessante Beiträge, die viele begeisterten. Ein ganz großes Lob und DANKE an alle, die dazu beigetragen haben, in besonderer Weise aber an **Andreas** und **Maria!**

Sternsingeraktion der Pfarre Mieming 2022!



Diesen Winter zogen die Sternsinger der Pfarre Mieming wieder von Tür zu Tür, um Christi Geburt zu verkünden und den Menschen den Segen zu bringen. So kam die schöne Summe von 6490,91€ für die indigenen Völker im Amazonas Regenwald zusammen. Ein großes Dankeschön an alle Sternsinger, die für eine bessere Welt unterwegs waren. Recht herzlich möchten wir uns auch für die freundliche Begrüßung, die wohlwollenden Spenden und für die vielen Süßigkeiten bedanken.

Ein Vergelt's Gott für die Helfer, die die Sternsinger auch heuer wieder unterstützt haben: Amanda Spiss und Doris Maurer fürs Mitorganisieren und helfen. Fürs Sterne Richten und Machen: Dengg Fredy.

Fürs gute Essen: Martina Neuner, Gasthof Stiegl, Pizzeria Romantika, Hotel Schwarz, Miriam Pirktl, Gudrun Spiss, Tanja Pernter, Barbara Walter, Barbara Spielmann, Falch Barbara, Jasmin Plattner und Caro-

lin Maurer
Fürs Begleiten: Sabrina Neuner, Hannah Falkner, Doris Maurer, Amanda Spiss, Cassian Spiss, Susanne Kniepeiss, Verena Schaubuß und Verena Thurner.

Alexandra Zotz



Liebe Rosalinde Stocker,

deine liebevollen Patscheln, die du jedem Neugeborenen aus der Gemeinde Mieming und Umgebung zur Taufe schenkst, sind der Hingucker und halten kleine Füße flauschig warm. Im Namen aller Kinder, die mit deinen gehäkelten und gestrickten Kunstwerken ins Leben starten dürfen, möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bei dir bedanken.

Fam. Senn

Eine der wichtigsten und meist geschätzten Einrichtungen am Plateau ist wohl der Sozial- und Gesundheitssprengel Mieminger Plateau, dessen Geschäftsführerin Spielmann Claudia kürzlich ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte. Dazu kann man wohl nur recht herzlich gratulieren und diese Gelegenheit als einen würdigen Anlass nehmen, sich mit Claudia zu einem „Interview“ zu treffen.



Claudia, du kommst ja aus Nassereith; was hat dich nach Mieming „verschlagen“?

Ich machte die Lehre als Bürokauffrau und hab bis zur Geburt meiner Kinder in Büros gearbeitet. Nach ein paar Jahren wollte ich dann wieder arbeiten gehen und hab mich für die ausgeschriebene Stelle als Sekretärin beim Sozial- und Gesundheitssprengel beworben und trotz starker Konkurrenz die Stelle bekommen. Anfangs, das war 1997, arbeitete ich 8 Stunden/Woche und habe mich in dem damals noch kleinen Team sofort wohl gefühlt.

Was heißt „kleines Team“?

Wir waren zu dritt im Team: Seidl Judith als GF, Carli Barbara als Diplomkrankenpflegerin und ich im Sekretariat. Unser Büro war damals beim Schuhhaus Ruech, auf engem Raum und ohne Zentralheizung. Unser Ziel war und ist es auch heute noch, allen Personen, die Hilfe und Unterstützung benötigen, zu helfen. Anfänglich mussten wir unsere Autos bei den Klienten, die wir besuchten, im Hinterhof etwas verstecken. Hätte sich der eine oder andere Klient damals noch geschämt, fremde Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen. Trotzdem waren alle, denen wir helfen konnten, froh und dankbar.



Im Bild v.l.: Regina Westreicher, Claudia Spielmann, Sonja Thaler, Barbara Carli, Judith Seidl.

Ein Vierteljahrhundert Sozial- und Gesundheitssprengel Mieminger Plateau

Es blieb aber nicht nur bei der Unterstützung Pflegebedürftiger?

Natürlich nicht, schon 1998 starteten wir mit einer selbstorganisierten Kinderspielgruppe. Heute ist unsere Kinderkrippe „Zappelmäuse“ im Kinderhaus in Untermieming 6 untergebracht und erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Und natürlich hat sich auch im Bereich der Pflege und Betreuung während dieser Zeit sehr viel verändert. Nach langem Überlegen und Zweifel, ob das Angebot auch angenommen werden würde, haben wir im Jahre 2001 unser Angebot um den Bereich Heim- und Haushaltshilfe erweitert. Die erste Heimhilfe war übrigens Spielmann Marion.



War unser Sprengel nicht auch einer der ersten, der Tagesbetreuung angeboten hat?

Ja, sobald wir räumlich die Möglichkeit dazu hatten, starteten wir mit der Tagesbetreuung. Zuerst im Wohnheim, dann sind wir in die ehemaligen Kinderkrippenräumlichkeiten / Sozialzentrum übersiedelt, und heute ist die Tagesbetreuung in unseren Räumlichkeiten direkt beim Sozialsprengel untergebracht. Im Um- und Übersiedeln sind wir schon sehr routiniert, erst kürzlich konnten wir wieder weitere Räumlichkeiten beziehen.

Claudia, das klingt ja alles nach sehr viel Arbeit, Organisation und Umsicht

Und ob, nicht nur räumlich, sondern auch an Kolleginnen und Kollegen hat sich sehr viel getan. Im Jahre 2008 kamen zu unseren drei Plateaugemeinden noch die Gemeinden Stams und Mötz dazu, das Einzugsgebiet ist deutlich größer geworden. Derzeit habe ich 41 Kolleginnen und zwei Kollegen, welche das tolle Team im Sozialsprengel bilden. Auf mein Team bin ich auch sehr stolz und dankbar. Aus nachstehenden Zahlen kann man die Entwicklung des Sprengels sehen: 1997 hatten wir ein Budget von umgerechnet ca. € 9.000,--, heuer beträgt das Budget ca. € 1.800.000,--. Wir betreuen täglich 150 Personen, entweder mit Essen auf Rädern, im Rahmen der Hauskrankenpflege, der Heim- oder Haushaltshilfe und der Tagesbe-

treuung.

1997 hatten wir insgesamt 7 Essen-auf-Rädern-Fahrer, derzeit sind es 42 Freiwillige, die das Essen auf Rädern liefern.



Im Bild v.l.: Rappold Christl, Jäger Hanni, Schneider Gerda, Gantioler Lisbeth, Schatz Berta, Frenner Irene und vorne der "Hahn im Korb" Stoll Ernst

Was wünscht man sich als GF einer so tollen Sozialeinrichtung?

Die Arbeit als Geschäftsführerin ist für mich persönlich eine wunderbare Aufgabe. Ich möchte und wünsche mir, dass in unseren Gemeinden ein gutes Leben im Alter möglich ist. Dabei kann ich mit meiner Arbeit viel Gutes tun. Das bedeutet aber auch, dass wir uns ständig weiterentwickeln müssen, immer Visionen haben und in die Zukunft schauen müssen, den Erfordernissen und Bedürfnissen immer einen Schritt voraus sein sollten. Der Personalnotstand in der Pflege ist derzeit wirklich eine der größten Herausforderungen für die nächsten Jahre, da wird auch die Politik sehr gefordert sein. Während meiner Zeit im Sprengel habe ich die Matura nachgemacht und neben vielen Fortbildungen die Geschäftsführerinnenausbildung des Landes absolviert. Vor drei Jahren wurde ich in den Vorstand der österr. Sozialwirtschaft (Verband der österr. Sozial- und Gesundheitsunternehmen) gewählt. Somit kann ich über unsere Gemeinden hinaus auch ein wenig mitgestalten.

Liebe Claudia, wir danken Dir für das nette und interessante Gespräch, wünschen Dir und Deinem Team weiterhin viel Erfolg und Zuspruch, verbunden mit einem aufrichtigen DANK an euch alle, ihr leistet GROSSARTIGES! (wb)



Vieleartig sind die Aufgaben einer Geschäftsführerin, z.B. das Organisieren verschiedenster Veranstaltungen um auf den Wirkungskreis des Sprengels hinzuweisen; auch die „Sprengelzeitung“ hat darüber informiert

Kulturfünfperl

Kulturfünfperl € 20,-

seit Jänner 2022 neu!

Jeder Kartenbesitzer erhält € 5,- Ermäßigung auf alle Veranstaltungen der Gemeinde Mieming.

Die Karte ist seit Jahresanfang gültig, das heißt: „Wer früher kauft, hat mehr davon“

Erhältlich in der Gemeinde.



In der Nähe Gutes tun: Nebeneinander, Miteinander, Füreinander!

25 Jahre im Dienste des Gesundheits- und Sozialsprengels Mieminger Plateau

Wir gratulieren unserer Geschäftsführerin Claudia Spielmann ganz herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Der Zusammenhalt im Sprengel war und ist dir stets ein besonderes Anliegen, für deine Hilfsbereitschaft und deine freundliche Art möchten wir dir auf diesem Wege DANKE sagen!! ♥

Das Team des Sozialsprengels

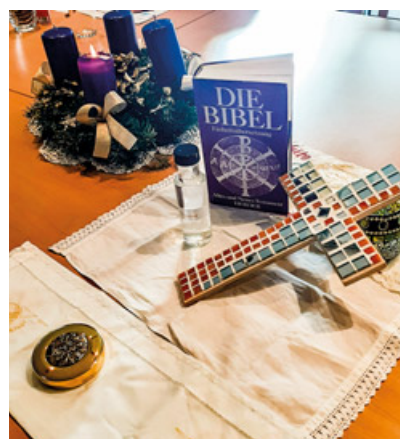


Der Obmann des Sprengels Gerhard Wallner gratuliert Spielmann Claudia zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Krankenkommunion

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Pfarrer Paulinus, der einmal im Monat verlässlich kommt und unseren Tagesbetreuungsgästen die Krankenkommunion gibt.

Die Klienten freuen sich sehr darüber!



Die Österreichische Gesundheitskasse führt gemeinsam mit der SPORTUNION Tirol in Mieming ab 14. März 2022 einen kostenlosen Kurs „Gesunder Rücken“ durch.

Teilnehmen können alle Tirolerinnen und Tiroler von 18 bis 65 Jahren mit Risikofaktoren für Rückenprobleme (z. B. langes Sitzen, Stehen, Bewegungsmangel – aber auch psychische Faktoren wie Stress oder berufliche Überlastung).

Die Bewegungsgruppen sind kostenlos und dauern 14 Wochen. Zweimal wöchentlich wird unter professioneller Anleitung die Rumpfmuskulatur gekräftigt, die Beweglichkeit verbessert und an rückschonenden Bewegungsabläufen gearbeitet, um Schmerzen wirksam vorzubeugen.

Machen Sie sich stark für Ihren Rücken!

Die Kurse laufen über 14 Wochen, Sie trainieren zweimal wöchentlich eine Stunde lang

in einer Gruppe.

Erfahrene Kursleiterinnen und -leiter von ASKÖ und SPORTUNION begleiten Sie in ein gesünderes Leben mit mehr Bewegung:

- Einfache Übungen kräftigen die Rumpfmuskulatur.
 - Beweglichkeitstraining hilft, Verspannungen zu lockern oder zu lösen.
 - Tipps für einen rückschonenden Alltag entlasten Ihre Wirbelsäule.
 - Der Spaß in der Gruppe motiviert zum Weitermachen und mehr Bewegung.
- Werden Sie aktiv und machen Sie mit – Ihr Rücken dankt es Ihnen!

Der nächste Kurs startet: in Mieming:

ab 14. März,
Mo 19.00 und Mi 16.40 Uhr
Move Coaches, Sonnenweg 24
Eine Anmeldung ist ab 28.02.2022 unter www.aktiv-gruppen.at möglich.

Fragen Bücherei Interviews

In den kommenden Dorfzeitungen stelle ich Ihnen Mitarbeiterinnen und wichtige Personen rund um die Mieminger Bücherei vor. Vielleicht erinnern Sie sich auch noch an das eine oder andere Detail? Für mich war es sehr spannend, so viel über die Anfänge zu erfahren.

Nun aber zum Interview – den Anfang macht dabei natürlich die Gründerin, ja „Mama“ der Bücherei, Monika Schmid.

Liebe Moni, war Lesen immer schon wichtig für dich?

Ja, sehr! Ich habe schon immer gerne gelesen. Genau genommen habe ich alle Bücher, die ich in die Finger bekommen habe, gefressen! Mein Großvater war bei Donauland und hat dort jedes Quartal je ein Buch für sich und eines für mich bestellt. Aber das Buch ist gekommen und am nächsten, spätestens am übernächsten Tag war es ausgelesen. Dann hab ich natürlich auch Opas Bücher gelesen, das waren Hans Ernst, Ludwig Ganghofer, ... ich habe die halbe Jagdausbildung durch diese Bücher gemacht! (lacht)

Später in der Hauptschule hatte jede Klasse ein Regal mit 15-20 Büchern, aber spätestens zu Allerheiligen waren die ausgelesen. Ich war also immer schon eine extreme Leseratte. In unserem Haus war ein Dachfenster, da konnte man aufs Dach hinausklettern. Lesen war bei uns zu Hause ein bisschen verpönt – erst wenn die ganze Arbeit getan war, hat man lesen dürfen. Manchmal bin ich aus diesem Fenster geklettert und habe am Dach gelesen. Kein Mensch hat mich dort gefunden!

Und wie bist du auf die Idee gekommen, eine Bücherei zu gründen?

Erstens habe ich selbst immer gern gelesen und habe es ganz schlimm gefunden, dass ich in meiner Kindheit nicht die Möglichkeit hatte, eine Bücherei zu besuchen. Und zweitens hatte ich genau genommen schon als Kind eine Bücherei: eine Be-

kannte meiner Familie hat uns eine Bücherei geschenkt. Das war ein Schrank voller Bücher, uralte Schinken! Sie hat die Bedingung gestellt, dass wir die Bücher auch den anderen Kindern im Ort zur Verfügung stellen. Natürlich hatte ich auch ein Heft für den Verleih, und für jedes ausgeliehene Buch habe ich kas-

Dann ist die Bücherei in Mieming also schon deine zweite Bücherei!

Genau. Ich habe in der Hauptschule in Mieming Deutsch unterrichtet und mich geärgert, dass wir wenig Angebot hatten. Ich habe damals schon begonnen, Bücher zu kaufen. Auch einige Menschen in meinem Umfeld haben gemeint, nach Mieming gehört eine Bücherei! Imelda war eine von ihnen 😊 Die erste Idee war, die Bücherei im Mesnerhaus zu machen. Aber der Bürgermeister fand diesen Standort nicht ideal.

In der Zwischenzeit machte ich aus Interesse die Ausbildung zur Bibliothekarin. Das war eine tolle Ausbildung im Zeitraum von drei Jahren. Wir waren auf der Uni, hatten internationale Referenten, haben Bücher repariert, eine Druckerei besichtigt und waren oft in Südtirol, wo sich das Büchereiwesen wesentlich früher entwickelt hat als bei uns.

Ich hatte die Begeisterung, ich hatte das Wissen, nur die Bücherei hatte ich noch nicht! Als wir erfahren haben, dass die Gemeinde umgebaut wird, weil die Raika ins neue Haus übersiedelt und die Gemeinde ins Erdgeschoss, war Bürgermeister Siegfried Gapp offen für den Vorschlag, eine Bücherei im ersten Stock einzurichten. Er hat uns freie Hand gelassen.

Meine erste Aufgabe bestand darin, ein Team zu finden. Nach gründlicher Überlegung habe ich ein tolles Team zusammengestellt. Wir haben mit acht Leuten gestartet – du kennst ja noch fast alle!

Ich habe großes Glück mit mei-



nen Mitarbeiterinnen gehabt: wann immer ich etwas gebraucht habe, waren sie da! Vielleicht habe ich auch ein glückliches Händchen in der Auswahl bewiesen – es sind ganz unterschiedliche Frauen mit unterschiedlichen Interessen und Vorlieben.

Die Gemeinde hat dann den Umbau gemacht. Wir waren überglücklich! Es gab viele Ecken zum Sitzen. So ist es auch nicht so aufgefallen, dass die Regale noch nicht so voll waren. Nach ein paar Jahren haben wir dann selbst angefangen, umzubauen. Der erste große Umbau hat den Raum betroffen, in dem jetzt die Kinder- und Jugendbücher sind. Das war früher die Chronik und der Raum des Waldaufsehers. Wir haben den Raum dazu bekommen und die Raika hat Mobiliar beige-steuert. Die haben wir teilweise heute noch, zB der Schrank, wo die Spiele drin sind.

An welche Ereignisse im Zusammenhang mit der Bücherei denkst du besonders gern zurück?

An unsere 10-Jahres-Feier! Zu diesem Anlass hat Imelda die Idee gehabt, einen Kalender zu machen. Es wurde ein A2-Jahreskalender mit Werken von Mieminger Künstlern. Es war zwar unglaublich viel Arbeit, aber sie hat sich gelohnt.

Verkauft haben wir diesen Kalender bei unserem Fest, über die Raika, das Hotel Schwarz und in unserer Partnergemeinde Limas. Mit den dadurch eingenommenen 45.000 Schilling haben wir unseren Raum neu gestaltet. Ein zweiter Computer wurde angeschafft, der auch von Lesern benutzt werden durfte. Außerdem

haben wir den Tisch im Verleihraum angeschafft.

Den nächsten großen Umbau hat Heidi im Rahmen ihrer Ausbildung gemacht. Die Tische und Stühle haben wir davor schon gekauft, und Heidi hat den Umbau organisiert. Statt der Sitzecke und einem Raumteiler sind zusätzliche Regale angeschafft worden.

Das ist auch für mich sehr interessant zu hören, wie die Bücherei gewachsen ist! Nun wieder zu dir: Wie viele Bücher liest du eigentlich pro Jahr?

Schwierig! Zählen E-Books auch? Dann würde ich sagen: 5x52 Bücher! Das ist nicht übertrieben, frag meinen Mann! (Martin lacht im Hintergrund: „Das geht nur, wenn man einen Mann hat, der die ganze Hausarbeit macht!“)

Ja, und wenn unsere Enkelinnen da sind, dann erhöht sich die Anzahl natürlich noch, dann lese ich auch sehr gerne vor.

Und wo liest du am liebsten?

Auf der Ofenbank! Außerdem auf der Couch, im Bett und im Revier. Naja, wenn ich so nachdenke, lese ich eigentlich überall. Ich kann ja meine E-Books auch am Handy abrufen.

Was liest du momentan?

Derzeit lese ich „Die Nachricht“ von Doris Knecht, „Das Glück des Wolfes“ von Paolo Cognetti und „Betreff: Falls ich sterbe“ von Carolina Setterwall. Natürlich alle aus unserer Bücherei!

In welchen Bereichen sprichst du am liebsten Empfehlungen aus?

Im Bereich Krimi und Frauenli-

teratur – das sind für mich Geschichten, in denen eine starke Frau eine Rolle spielt. Solche Bücher empfehle ich auch gerne Männern. Geschichtliche Romane liebe ich auch und empfehle sie sehr gerne, weil ich davon etwas verstehe.

Welche Frage, die ich dir noch nicht gestellt habe, würdest du gerne beantworten?

Die Frage „Welchen Wunsch habe ich für die Bücherei Mieming?“ und ich beantworte sie gleich: Ich habe schon seit 15 Jahren den Traum, dass im Gemeindehaus der obere Stock zur Verfügung steht und wir mit einer wunderbaren Wendeltreppe die Bücherei nach oben erweitern können. Vielleicht ist das der Wunsch, der noch in Erfüllung geht?

Zum Schluss noch ein kleiner Word-Rap. Bitte vervollständige diese Satzanfänge:

Unsere Bücherei ist voller...
toller Bücher und toller Mitarbeiterinnen!

Eins meiner Lieblingsbücher ist...

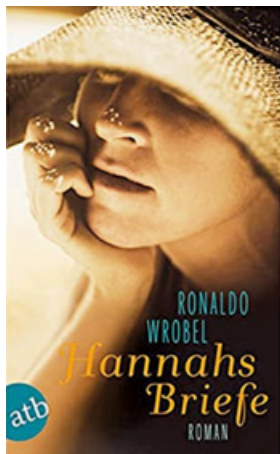
Siddharta von Hermann Hesse.
Ein Fehlgriff der letzten Jahre war...

unser Barcode-Scanner! (lacht)
Dieses Interview...

war super! Mit dir mach ich jedes Interview!

Lesekreis der Bücherei Mieming

Mittwoch, 9. März 2022,
19 Uhr, Bücherei Mieming

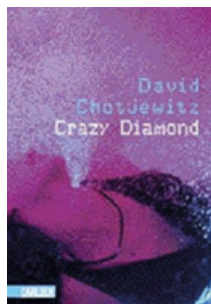


Neues interessiertes Publikum ist in unserer Diskussionsrunde herzlich willkommen!

Heiße Tipps für coole Kids

aus der MS Mieming

Crazy Diamond



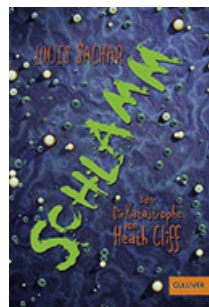
Das Buch „Crazy Diamond“, geschrieben von David Chotjewitz, ist im Jahre 2004 im Carlsen Verlag erschienen. In diesem Band geht es um ein Mädchen, deren Traum es ist, Sängerin zu werden. Jahre später verwirklicht sie ihren Traum, erkennt aber bald, dass das Leben als Star nicht ganz einfach ist.

Mira wächst zwar in einer reichen Familie auf, aber die Verhältnisse sind nicht ganz einfach. Ihr Traum, Sängerin zu werden, geht Jahre später in Deutschland in Erfüllung. Dort lernt sie neue Freunde kennen. Über sie kommt sie zu einem Produzenten, mit dem ihr der Durchbruch gelingt. Doch das Leben von Mira ist nicht immer so leicht, wie man es sich bei einem

Popstar vorstellt. Wegen ihrer festen Freundin macht sie eine Pause, die dringend nötig ist. Irgendwann wenden sich die neu gewonnenen Freunde in Deutschland von ihr ab. Nun fängt sie wieder an, neue Songs zu produzieren. In dieser Zeit ist sie auch oft allein und hört leise Stimmen. Aus Einsamkeit spricht sie oft mit ihren Fischen im Aquarium. Als sie eines Tages die Fische im Aquarium füttert, fällt ihr das Handy hinein. Sie greift danach und wird von einem Aal gebissen. Der Biss verletzt sie so schwer, dass sie dabei verblutet. Der Autor will mit diesem Buch sagen, dass berühmte Personen nicht unbedingt so ein schönes Leben haben, wie man es sich oft vorstellt. Meistens sind sie sehr unglücklich und haben keine richtigen Freunde. Ich würde dieses Buch vor allem Mädchen ab 12 Jahren empfehlen, die gerne die Welt der Popstars kennen lernen möchten.

Lea Spielmann 3b

Schlamm oder Die Katastrophe von Heath Cliff



Das Buch „Schlamm“ oder Die Katastrophe von Heath Cliff wurde von Louis Sachar geschrieben und handelt von zwei Buben und einem Mädchen, die einen Skandal aufdecken. Als Tamaya mit ihrem Nachbar Marshall eine Abkürzung geht, treffen sie ihren Mitschüler Chad. Während Chad Marshall auf die Nase schlägt, greift das Mädchen nach Schlamm, der am Boden liegt und wirft ihn Chad ins Gesicht. Schnell ergrei-

fen Marshall und Tamaya die Flucht. Zuhause bekommt Tamaya an der Hand, dort wo sie den Schlamm angegriffen hat, einen Ausschlag. Als Chad auch am nächsten Tag nicht in der Schule erscheint, macht sie sich auf dem Weg zu ihm in den Wald, um ihn zu suchen. Er hat ebenfalls einen seltsamen Ausschlag im Gesicht bekommen und ist jetzt blind...

Erzählt wird die Geschichte hauptsächlich aus Tamayas Sicht. Ab und zu kommt auch Marshall zu Wort. Ich finde das Buch sehr interessant, da es sehr abwechslungsreich und spannend geschrieben ist. Mit dieser mysteriösen Geschichte wird dem Leser bestimmt nicht langweilig.

Michael Larcher 3b

Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 11 Uhr
Freitag: 16 – 18 Uhr

Tipps:

Lieber Leser, heute geht es nicht um Sie! Nein, heute geht es um unsere Leserinnen: ich möchte Ihnen heute Bücher von und über ganz besondere Frauen vorstellen:

„**Idole sind weiblich**“ von Christine Dobretberger, ist sehr kurzweilig zu lesen und dabei überaus inspirierend. Die Autorin interviewt in ihrem Buch Frauen aus unterschiedlichen Bereichen und fragt offen, wie diese den Weg an die Spitze geschafft haben. Ob Helga Rabl-Stadler, Gerda Rogers oder Heide Schmidt: sie alle gewähren persönliche Einblicke und ermutigen dazu, für sich selbst und seine Ideale einzustehen.

Nach einem ähnlichen Muster ist das Buch „**Stehaufmenschen**“ von Brigitte Gogl und Marianne Hengl aufgebaut. Auch hier werden besondere Menschen interviewt. Der Untertitel des Buches lautet „Geschichten, die Mut machen“, und das ist nicht zu viel versprochen. Mehr als einmal hatte ich beim Lesen Tränen in den Augen. Lassen auch Sie sich von besonderen Schicksalen besonderer Menschen berühren!

Haben Sie sich schon einmal damit beschäftigt, wie der Arbeitsalltag einer Bestatterin wohl aussieht? Die Tiroler Bestatterin Christine Pernlocher-Kügler hat dazu ein Buch geschrieben: „**Du stirbst nur einmal, leben kannst du jeden Tag**“. Den Button auf dem Buch mit der Aufschrift „Der Tod macht lebendig!“ ignorieren Sie bitte einfach. Dieser macht den Anschein, als würde es sich hier um ein reißerisches Selbsthilfebuch handeln. Dabei kommen die Geschichten ganz leise und voller Respekt, gleichzeitig manchmal skurril und herzerreißend daher. Mein besonderer Lesetipp!

Zuletzt möchte ich Ihnen ein besonderes Buch für Frauen ans Herz legen, das ich mir selbst immer wieder gerne mitnehme: „**Reconnect**“ von Maren Schneider. Es ist ein Begleiter durch das Jahr mit magischen Ritualen und Achtsamkeitsübungen. Unabhängig davon, wann Sie es ausleihen, immer laden die Übungen Sie ein, sich mit Ihrer Weiblichkeit zu verbinden, die eigene Energie mit den Zyklen der Natur zu synchronisieren und bewusst für Ihre Vorhaben zu nutzen.

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei Mieming freuen sich auf Sie!

Katharina Deseife und das Bücherei-Team

Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Die Volksschule Untermieming berichtet über gesundes Schulessen und neue Schulkreuze



Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 beliefern Laura Ölhafen und Simon Schauer die Volksschulen Barwies und Untermieming mit einem kindgerechten Schulessen. Dabei steht das Bemühen im Vordergrund, den Kindern gesunde, frische sowie nährstoffreiche Mahlzeiten anzubieten. Die Speisen nennen sich zum Beispiel

Wal Wilmas Wrap, Ludos Apfel-Zimt-Ringe aus dem Ofen, Panda Pippis Pasta-Pasta-Pasta, Elefant Emmas Energie-Knaller-Knödel oder Seepferd

Stevies Strudel mit supermächtiger Fülle. Nach einer Eingewöhnungsphase können die Kinder der Nachmittagsbetreuung die kulinarischen Leckerbissen

immer besser genießen. Bereits vor Weihnachten gestaltete unsere engagierte Religionslehrerin Susanne Kniepeiß gemeinsam mit den Kindern neue

Schulkreuze. Diese Arbeit machte allen großen Spaß und die Kreuze fügen sich sehr gut in die umgebaute Schule ein.

(Kranebitter Andreas)



Rund ums Jahr mit den Mieminger Bäuerinnen Ostertradition - Fastensuppen

Alljährlich beginnt am Aschermittwoch die traditionelle Fastenzeit. Ein alter christlicher Brauch, der Körper und Geist in den 40 Tagen bis Ostern reinigen und stärken soll. Im Fokus stehen dabei aber nicht unbedingt Körperkult und überflüssige Kilos, sondern eher ein Abspecken überflüssiger Routinen und ein Hinterfragen eigener Lebensmuster. Der reinigende Frühjahrsputz liegt längst (wieder) voll im Trend und kann ausgesprochen vielfältig gestaltet werden: Man verzichtet auf Spirituosen, Fleisch und süße Sünden, schaltet einfach mal das Smartphone auf stumm oder trifft sich zum gemeinsamen Essen einer köstlichen Fastensuppe.

Früher wurde das christliche Fasten noch deutlich strenger ver-

folgt – tagsüber war höchstens eine fromme (fleischlose) Fastenspeise erlaubt.

Einfach und bekömmlich soll eine Fastensuppe sein – das folgende Rezept darf man darum gern zuhause nachkochen, mit Freunden teilen und auch nach Lust und Laune erweitern.

Zutaten

- 40 g Fett
- 40 g Mehl
- 2 kleine Zwiebeln
- 3 Karotten
- 1 Stück Sellerie
- 1 Zehe Knoblauch
- etwas Lauch
- gut 3 Liter Wasser
- Petersilie
- Salz, Pfeffer, Kümmel, Muskat, Lorbeer, Majoran, Rosmarin, Wacholder

Nach Geschmack

- einige mehlig Kartoffeln

- altbackenes (Schüttel-)Brot
- Gerstln
- Schnittlauch
- Ein Spritzer Weißwein(-essig)
- Eine Prise Zucker

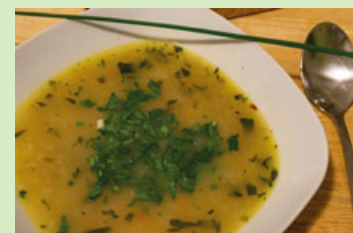
Zubereitung

Zwiebeln und Karotten schälen, Lauch waschen und schneiden, Sellerie schälen, Petersilie vom Stängel zupfen, Knoblauch zerquetschen und alle Gemüsereste mit Salz und Wasser etwa drei Stunden zu einer kräftigen Brühe kochen. Dann die Feststoffe entfernen, den Sud beiseite stellen, die Zwiebeln fein hacken und mit der Butter glasig dünsten. Anschließend das Mehl beigegeben und gold- bis dunkelbraun rösten, schließlich mit der Brühe ablöschen und unter stetigem Rühren zu einer cremigen Brennsuppe binden. Die Karotten und den Sellerie fein würfeln und in der wallen-



den Brühe weichkochen. Mit Salz, Pfeffer, Kümmel und Gewürzen nach Geschmack veredeln und mit Petersilie garniert servieren.

Mit oder statt dem Wurzelgemüse können der feinen Fastensuppe auch Kartoffel (Erdäpfelsuppe), Gerstenkörner (Gerstlsuppe) oder etwas Brot (Bauernsuppe) als Einlage beigefügt werden.



Wir wünschen euch viel Spaß beim Nachkochen und Guten Appetit!

Mittagsbetreuung

Aus Erfahrung wissen wir, dass sich Neuigkeiten nur langsam herumsprechen. Deshalb nochmals zur Erinnerung, es gibt seit Oktober 2021 die Möglichkeit für Schüler, ihre Mittagspause bei uns zu verbringen. Jeden Montag und Dienstag (nur an Schultagen) haben wir jeweils von 12:30 bis 14:00 geöffnet. Immer mehr Jugendliche kommen in der Pause zu uns, viele aber wissen vielleicht noch nicht, dass das Jugendzentrum an den beiden Tagen zu Mittag geöffnet ist. Dieses Angebot richtet sich an alle Kinder vom Mieminger Plateau. Aber gerade für Kinder aus Wildermieming, Obsteig oder Untermieming und Barwies, die in der Mittagspause nicht mal schnell nach Hause gehen können, ist diese Möglichkeit vielleicht besonders attraktiv.

Rückblick Familienfasching

Dieses Jahr wäre es das 11. Mal, dass wir vom Jugendzentrum den Familienfasching in Mieming organisieren und durchführen. Maria Thurnwalder hat im zweiten Jahr ihres Wirkens die Verantwortung für das allseits beliebte und bereits sehr erfolgreiche Fest in die Hände der Jugend gelegt. Davor gab es viele wunderbare Damen und auch einige Herren, die sich um die Kleinsten in der Gemeinde bemüht haben, allen voran der Ausschuss für Jugend und Familie mit Regina Westreicher und Monika Krabacher. Nun gibt es aber leider schon seit zwei Jahren kein Fest dieser Art mehr, das ist bitter. So bleibt uns nichts anderes übrig, als mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf vergangene Jahre zurückzublicken, in denen es in Mieming laut, fröhlich und

wunderbar zugeht.

Irgendwann werden wir sicher wieder einen Familienfasching feiern können, aber eben anders. Denn unser allseits beliebter Clown „Piffi“ Roland Pfeifer hat sich nämlich letztes Jahr zur Ruhe gesetzt. Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für eine stets reibungslose Abwicklung und viele unvergessene Stunden!

Aktuelle Maßnahmen im Überblick

Momentan gilt immer noch die 25 Personengrenze, mit FFP 2 Maske ab 14 Jahren und einem MNS für jüngere Kinder. Auch die 2,5 G Regel und das Contact Tracing gilt nach wie vor. Lockerungen für die außerschulische Jugendarbeit sind in Planung, darüber haben wir aber noch keine aktuellen Informationen

erhalten. Diese werden euch aber sofort mitgeteilt, sobald wir mehr wissen.

Semesterferien

In den Semesterferien bleibt das Juz geschlossen und wir sehen uns wieder am Montag, den 21.02.2022.

Wir wünschen allen Schülern erholsame Ferien und einen guten Start in das zweite Semester. Bei dringenden Fällen sind wir natürlich auf allen bekannten Kanälen erreichbar.

JUGENDZENTRUM ZEITRAUM

Obermieming 175 • A-6414 Mieming

info@zeitraum-mieming.at

www.zeitraum-mieming.at



+43 660 415 95 75



@jugendzentrummieming



@jugendzentrummieming



@juzeitraum





Kleintierzuchtverein T 22 „Wildspitze“

Die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins T22 Wildspitze züchteten 2021 trotz Pandemie großartige Tiere. Die Auflagen der Gesundheitsbehörde für eine Ausstellung im Gemeindesaal Mieming aber waren für den Verein nur schwer einzuhalten. So mussten wir die alljährliche Kleintierschau absagen. Dem Kleintierzuchtverein entgingen dadurch wichtige Einnahmen. Unsere Ausstellungstiere wurden bei der Landesschau in Ebbs bewertet. Diese Beurteilung konnte daher auch für die Vereinsmeisterschaft herangezogen werden.

Vereins- und Landesschau 2021. Im Bild v.l.: Bgm. Josef Ritzler von Ebbs, Chef in der Blumenwelt Hödnerhof in Ebbs, Landesmeister Stefan Haid und Ausstellungsleiter Robert Schuchter. Foto: Karl Carli

Burgschwaiger Lara mit Boursittich rubino 92 P.
Oberdanner Dominik mit FK1 Lipochrom gelb mosaik 92 P.

Gesamtausstellungssieger in der Sparte Vögel:

1. Platz – Burgschwaiger Markus mit Cardueliden + Hühnervögel 553 P.
2. Platz – Haid Stefan mit Großsittichen, Agaporniden, Hühnervögel 553 P.

Trotz Corona stellten viele Züchter ihre Rassetiere aus und ließen sie bewerten.

Herzlichen Dank an alle Züchter/innen für ihr Engagement!

Die Freude an der Rassekleintierzucht zeigt sich, wenn viele Mitglieder ihre Tiere liebevoll züchten und anderen Menschen in Kleintierschauen zeigen.

Besonders zeichnet den Kleintierzuchtverein T 22 Wildspitze mit Sitz in Mieming aus:

Zusammenhalt und Kameradschaft, Weitergabe an Sachwissen an Neuzüchter, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Wertschätzung, Hilfe bei der Suche von Rassetieren u.v.m. ...

Wenn auch du Interesse an der Rassekleintierzucht hast, dann melde dich beim Obmann Burgschwaiger Oskar (Tel. 0664-1765931)!

Für den KTZV T22 Wildspitze

Schriftführer: Karl Carli

Obmann: Burgschwaiger Oskar

Vereinsmeisterschaft 2021

Sparte Kaninchen:

1. Platz u. **Vereinsmeister** – Haid Jörg mit Thüringer-Kaninchen 388 P.
2. Platz – Gabl Werner mit Kleinsilber hell 386,5 P.
3. Platz – Neuner Richard mit Kleinsilber gelb 386,5 P.

Sparte Geflügel:

1. Platz u. **Vereinsmeister** – Carli Karl mit Zwerg-Niederrheiner birkenf. 380 P.
2. Platz – Ilgenstein Sabrina mit Zwerg-Australorps schwarz 377 P.
3. Platz – Ilgenstein Gerhard mit Zwerg-Amrocks gestreift 377 P.

Sparte Vögel:

1. Platz u. **Vereinsmeister** – Burgschwaiger Markus mit Carueliden 371 P.
2. Platz – Haid Stefan mit Großsittichen 370 P.
3. Platz – Burgschwaiger Oskar mit Farbkanarien 361 P.

Sparte Vögel Jugend:

1. Platz u. **Jugendvereinsmeister** – Oberdanner Dominik mit FK1 Lipocromen 366 P.
2. Platz – Burgschwaiger Lara mit Glanzsittichen wf. 366 P.
3. Platz – Burgschwaiger Fabian mit Cardueliden 365 P.

Landesverbandsschau 2021

in der Arena der Blumenwelt Gärtnerei Hödnerhof in Ebbs

Sparte Kaninchen:

Landesmeister – Haid Jörg mit Thüringer-Kaninchen 388,0 P.
Landesmeister – Gabl Werner mit Kleinsilber hell 386,5 P.
Champion – Haid Jörg mit einem Thüringer Rammeler 97,5 P.

Sparte Geflügel:

Landesmeisterin Ilgenstein Sabrina mit Zwerg-Australorps 377,0 P.
Vereinswertung im Landesverband: 3. Platz

Sparte Vögel:

Landesmeister:

Burgschwaiger Markus mit Cardueliden 368 P.
Haid Stefan mit Agaporniden 366 P.
Oberdanner Dominik, Jugendlischer, mit FK1 Lipochromen 363 P.
Burgschwaiger Leonie, Jugendliche, mit Wachteln 363 P.

Jugendlandesmeister:

Burgschwaiger Fabian mit Cardueliden 365 P.

Bester Vogel der Schau:

Burgschwaiger Markus mit Fichtenkreuzschnabel wildf. 94 P.

Champion:

Burgschwaiger Markus mit Fichtenkreuzschnabel wildf. 94 P.
Burgschwaiger Markus mit Halsband Frankolie wf. 93 P.
Haid Stefan mit Taranta wf. 93 P.
Haid Stefan mit Sonnensittich wf. 93 P.

Fenster in die Vergangenheit...



Auf Initiative von Soraperra Alois sen. für die Schützengilde Mieming und Heiland Horst für den Schützenverein Steindorf (bei Wetzlar) wurde im Jahre 1966 die Partnerschaft zwischen den zwei Schützenvereinen gegründet. Seither gibt es alljährlich einen freundschaftlichen Wettkampf, der einmal in Steindorf und im Jahr darauf dann in Mieming ausgetragen wird. Wie oft der Wanderpokal von Steindorf nach Mieming und umgekehrt gewandert ist, entzieht sich meiner Kenntnis, die Heimmannschaft dürfte aber meistens den Heimvorteil für sich genützt haben. Spannend waren die Wettkämpfe allemal, sie konnten nur in den letzten Jahren wegen Covid 19 nicht durchgeführt werden. Das Foto stammt vom Oktober 1997, da waren die Mieminger Schützen in Steindorf. Während die Gewehrscützen am Wettkampf teilnahmen, machten die Pistolenschützen und "Nichtschützen" in Begleitung von zwei Steindorfer Schützenfreunden einen Ausflug in einen Stollen bei Steindorf.

Von links nach rechts:

Maurer Evi, Widauer Pepi, Plattner Hermann, Maaß Karin, Gülden Mechtild, Gülden Norbert, Dr. Gapp Siegfried (damals Bürgermeister), Maurer Engelbert, Hopfgartner Günther.

Danke an Maurer Evi und Maaß Karin für die nette Erinnerung!

(wb) Derzeit ist die Situation im Wohn- und Pflegeheim wieder sehr angespannt. Zahlreiche positive Tests bei Bewohner und Bewohnerinnen sowie auch beim Personal zwingen erneut zu strengen Maßnahmen. Für die MitarbeiterInnen keine leichte Aufgabe, müssen sie doch alle die erschwerenden Schutzmaßnahmen beachten. Aus diesem Grund sind auch Besuche, Veranstaltungen und Unterhaltungsmöglichkeiten kaum möglich, man bittet und dankt für das Verständnis.



Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

In der Nacht auf den 1. Febr 2022 ist ein neuer Mitbewohner im Heim angekommen. Wegen Corona musste er die Nacht im Freien verbringen, dort wird er wahrscheinlich auch länger bleiben müssen – bis er zerfließt – warum auch immer!



Abschied von Robert

Robert Lechleitner, Jahrgang 1945, ist am 30. Dezember 2021 verstorben. Robert haben eigentlich alle gekannt, er wird fehlen. Aber wer war eigentlich Robert?

Robert ist am 15. Mai 1945 und damit kurz nach Kriegsende geboren – das war sein großes Glück, denn wenige Wochen vorher wäre er einem Regime in die Hände gefallen, das sein Leben als nicht lebenswert eingestuft hätte.

Nach schwieriger Kindheit ist er nach mehreren Stationen in der Hilfsschule in Schwaz eingeschult, machte erste berufliche Erfahrungen u.a. in einer Gärtnerei, bei den Jenbacher Werken und konnte schließlich – und das war ein großes Glück für ihn – am Bauernhof der Familie Schöpf in Mötz als Knecht arbeiten. Nach gesundheitlichen Problemen und bereits in Frühpension ist Robert dann im Jahre 1997 ins Altersheim in Untermieming gezogen. Mit Robert ist somit der letzte Bewohner verstorben, der bei der Übersiedlung von Untermieming 6 nach Barwies/Föhrenweg 99 im Jahre 2004 noch mit dabei war. Auch Robert hat sich schnell an die großzügigen Räumlichkeiten im neuen Heim gewöhnt – wenn auch das Zimmer anfangs des Öfteren gesucht werden musste ... Er war sehr gerne hier in Mieming im Heim und hat sich



Mai 2004 – die Bewohner und Bewohnerinnen bei einem Festl am Kirchplatz in Untermieming, im Hintergrund die damalige Heimleiterin Judith Seidl.



auf dem Bankl im Heim Untermieming: v.l. Oswald

gegen einen Umzug nach Schwaz, den seine Angehörigen wollten, um ihren Onkel näher bei sich zu haben, stets erfolgreich gewehrt.

Robert war sehr gerne im Mittelpunkt, hat bei diversen Veranstaltungen sehr gerne das Mikrofon in die Hand genommen und das Wort ergriffen, hat sich auch sehr um seine Mitbewohner und Mitbewohnerinnen gekümmert, er wird ihnen fehlen.

Mit dem Tod von Robert geht wieder eine Ära im Heim zu Ende – der Übergang Altersheim Untermieming zum Wohn- und Pflegeheim Mieming.



Wenn musiziert wurde war Robert bestens aufgelegt.



So werden wir wohl alle d e n Robert in Erinnerung behalten.



Aufnahme aus dem Jahre 1998; Patterer Edmund war immer wieder im Heim in Untermieming und hat mit und für die BewohnerInnen musiziert



Robert und s'Fridele – beide waren schon im Heim Untermieming und waren beim Übersiedeln dabei.



Robert war es, der im Namen der BewohnerInnen das Wort ergriff und sich stets für alles sehr dankbar zeigte.

vor 100 Jahren (1922)

Auch damals gab es Gemeinderatswahlen in Tirol. Leider sind die in unserem Archiv erhaltenen Unterlagen nicht komplett, so fehlt z.B. die Niederschrift des Wahlsprengels Mötzt. Allerdings ist das Wahlergebnis in der Niederschrift der Gemeindewahlbehörde festgehalten. Für die Gemeinderatswahl 1922 wurde nur ein Wahlvorschlag eingebracht, was durch den handschriftlichen Vermerk des Vorsitzenden der Gemeindewahlbehörde, Bürgermeister Josef Schatz, bestätigt wird.

Wörtlich: „Da nur ein Wahlvorschlag eingebracht wurde, entfällt die Berechnung der Wahlzahl.“

Wahlergebnis:

Wahlsprengel Barwies (mit See, Tabland, Zein)	abgegebene Stimmen	Volkspartei
	14	14
Wahlsprengel Untermieming (mit Obermieming)	16	16
Wahlsprengel Mötzt	24	24

Somit entfielen alle 12 Gemeinderatssitze auf den Wahlvorschlag der Volkspartei.

Der neue Gemeinderat setzte sich folgend zusammen:

1 Josef Kluibenschädl	7 Josef Hackl
2 Alois Kluibenschädl	8 Anton Plattner
3 Josef Sonnweber	9 Alois Höpperger
4 Josef Schatz, Mötzt	10 Konrad Scharmer
5 Josef Schatz, Barwies	11 Michael Kopp
6 Sigmund Maurer	12 Michael Föger

der Volkspartei für die Gemeindewahlen in der Gemeinde Mieming pro 1922.

Kandidatenliste:

1. Josef Kluibenschädl Nr. 2	13. Alois Neururer
2. Dismas Kluibenschädl	14. August Holzkecht
3. Josef Sonnweber O-M	15. Josef Weber
4. Josef Schatz Mötzt	16. Peter Schranz
5. Josef Schatz Barwies	17. Benedikt Thaler
6. Sigmund Maurer	18. Karl Rappold
7. Josef Hackl	19. Eduard Mantl
8. Anton Plattner	20. Josef Gritsch
9. Alois Höpperger	21. Alois Schöpf
10. Konrad Scharmer	22. Alois Wille
11. Michael Kopp	23. Alois Außerlechner
12. Michael Föger	24. Johann Fritz

Zustellungsbevollmächtigter ist August Rufinatscha in Untermieming mit Konsorten.

Gemeindevorstellung Mieming, am 28. Oktober 1922
Schatz, Bürgermeister

Die Tiroler Landesregierung sah sich genötigt, die gewählten Mandatäre an ihre Verantwortung und ihre Mitarbeit im Gemeinderat zu erinnern.

So heißt es im Merkblatt für die Gemeinden Tirols:

„Die Verwaltungsagenden der Gemeinden sind heute so zahlreich und mannigfaltig, dass der Bürgermeister die Arbeiten kaum mehr zu bewältigen vermag, er bedarf hiezu der Mitarbeit des Gemeinderates. Es liegt nun in der Natur der Sache, dass die Mitglieder des Gemeinderates in die Aufgaben der Gemeinde nicht so eingeführt sind, wie der amtsführende Bürgermeister. Der Gemeinderat ist aber durch die Gemeindeordnung zur Überwachung der Gemeindevermögensverwaltung (Überwachungsausschuss) und der Geschäftsführung des Bürgermeisters (Überprüfungs-, Finanzausschuss) bestellt; seine Mitglieder können für Unterlassungen der Verpflichtungen auch verantwortlich gemacht werden. Die Kenntnis der einschlägigen Gesetzesbestimmungen müssen sich die Mitglieder des Gemeinderates aneignen, um sich selbst und die Gemeinde vor Schaden zu bewahren.“

Anm.: Geschrieben und verlautbart vor 100 Jahren!

Der Chronist:

Nachdem die Zustellung dieser Ausgabe und die Gemeinderatswahl nahe beieinander liegen, ist es vielleicht wert, einen Vergleich zur Wahl vor hundert Jahren und der vom 27. Feber 2022 anzustellen. Was hat sich stark verändert und was kaum?

Nachtrag zum Jahr 2021 – vor 100 Jahren (1921)

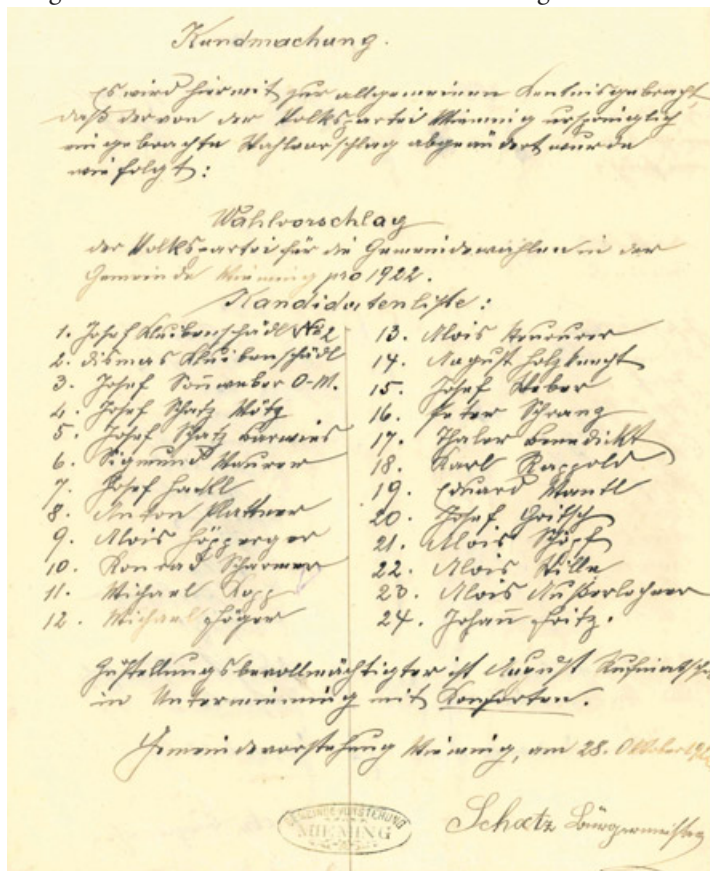
Kundmachung: Der Tiroler Seemannsverband hat um die Bewilligung zur **Holztrift auf dem Inn** für das Jahr 1921 angesucht. Die Trift beginnt bei Finstermünz und endet in Innsbruck.

Vertrifft werden alle Sorten von Holz (Scheitholz, Blochholz und Langholz) in Mengen von mehreren 1.000 fm von jeder der vorgenannten Sorten.

Die genaueren Holzmenzen, welche zur Trift gelangen, werden später bekannt gegeben.

Allfällige Mitbewerbungen sind bis längstens Samstag, den 4. Juni 1921 schriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft Imst einzubringen. Die Lokalverhandlung über dieses Ansuchen findet am Mittwoch, den 8. Juni 1921 für die Gemeinden Obsteig, Mieming und Wildermieming und Silz statt. Zusammenkunft um 7 Uhr Früh an der Gemeindegrenze Haiming – Mieming, Verfassung des IV. Teilprotokolles.

Der Hofrat und Bezirkshauptmann Ottenthal



Transkript:

Kundmachung

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass der von der Volkspartei Mieming ursprünglich eingebrachte Wahlvorschlag abgeändert wurde wie folgt:

Wahlvorschlag



Mit Bier und Backpulver gegen Schädlinge und Krankheiten

Pflanzenschutz mal anders

Die neue Gartensaison steht in den Startlöchern. Und mit ihr auch unliebsame Gartenbesucher, die sich auf unsere Gartenpflanzen ebenso freuen wie wir: Nacktschnecken, Blattläuse, Dickmaulrüssler und viele andere. Gleich zur Pestizid-Flasche greifen muss man deshalb trotzdem nicht. Denn es gibt wirksame und für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Alternativen!

Fachmännisch als Grundstoffe bezeichnet, kann man diese Pflanzenschutzmittel auch mit dem Begriff „Hausmittel“ zusammenfassen. Es handelt sich um Dinge wie Backpulver, Brennessel oder Molke und sogar Bier gehört dazu. „Für die menschliche Gesundheit ist die Anwendung dieser Mittel als Pflanzenschutzmittel unbedenklich“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Als Grundstoffe werden aber nur Stoffe zugelassen, die auch nachweislich wirken. So zeigt Molke eine sehr gute Wirkung gegen Mehltau. Und mit dem Backpulver Hydrogencarbonat kann man neben Echtem Mehltau auch Apfelschorf erfolgreich bekämpfen. Eine Brühe aus Brennessel vertreibt nicht nur Blattläuse und Apfelwickler, sondern wirkt auch gegen viele Pilzkrankheiten. Und mit Bier lassen sich wunderbar Spanische Wegschnecken fangen – Leider mit dem Nebeneffekt, dass das Bier für Schnecken so köstlich schmeckt, dass auch die Schnecken aus Nachbars Garten zu einem in den Garten kommen. Was Schädlinge betrifft, ist Ab-

warten und nichts tun häufig sogar der beste Pflanzenschutz. Diesen Frühling kann man dazu eine Blattlauskolonie über einige Wochen beobachten. In der ersten Woche werden die Blattläuse immer mehr, aber schon ab der 2. und 3. Woche kommen die Nützlinge. Florfliegen, Marienkäfer und Schwebfliegen legen die ersten Eier, meist gelb oder weiß gefärbt. Ab dann beginnt ein wahres Gemetzel: Die hungrigen Larven machen sich über die Blattläuse her, und eine nach der anderen wird ausgesaugt. Nach wenigen Wochen ist von der Blattlauskolonie auch ohne Zutun nichts mehr zu sehen.

Schätzungen nach werden bis zu 10 % der in Österreich verkauften Pestizide im Hausgarten eingesetzt. Im Garten werden meist viel zu große Mengen und ohne entsprechende Schutzkleidung ausgebracht. Höchste Zeit also, auf Grundstoffe umzusteigen! Alle Grundstoffe, Rezepte und wie man diese anwendet, findet man kostenlos auf www.naturimgarten.at/hausmittel.html Mit Unterstützung vom Land Tirol.

Viel haben wir vom heurigen Winter noch nicht gespürt. Nach Maria Lichtmess werden die Tage wieder deutlich heller. Bei diesen warmen Temperaturen bekommt man schon Lust auf Gartenarbeit. Trotzdem müssen wir uns noch ein wenig gedulden.

Das Tiroler Bildungsforum unterstützt mit seiner Initiative „Natur im Garten“ unsere Bemühungen, alle Gartenlieb-

haber mit für sie interessanten Informationen zu versorgen. Nachdem auch manche Pflanzen, die wir im Haus überwintern, von Schädlingen befallen werden, ist folgender Artikel zu natürlichem Pflanzenschutz besonders interessant.

Wir freuen uns auf das neue Gartenjahr und wünschen Euch in der Zwischenzeit alles Gute und bleibt oder werdet gesund!



Marienkäfer-Larve auf der Jagd nach Blattläusen.



Kohlweißlings-Raupen.

MANFRED MAREILER



Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12

Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen

Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

Mehr Wohlbefinden, Gesundheit & Balance
im neuen Jahr? Entdecke Yoga für Dich!

Neue Kurse ab Februar am Mieminger Plateau.

NEU! Yoga »Exklusiv« – Bewegung, Atem, Stille
Beginnt am 27.2.2022 im Greenvieh Chalet.

Weitere Kurse und Infos auf Social Media & www.yogavielfalt.tirol
Ich freue mich auf DICH!



Personal Training am Mieminger Plateau

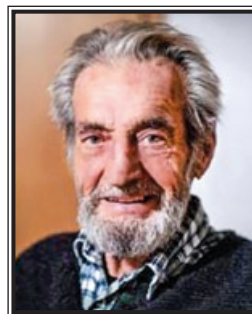
Egal ob du besser in Form kommen willst, einen gesünderen Lebensstil oder einfach nur einen schmerzfreien und beweglichen Alltag bis ins hohe Alter anstrebst – erreiche dein persönliches Ziel durch eine individuelle Trainingsberatung.

Du willst mehr über dein Fitnesslevel erfahren?

Dann komm zu mir für ein TrainingsCheck-in:

- Fitness Check
- Muskelfunktionstests
- 1 Stunde Personal Training
- 1 individueller Trainingsplan für zuhause
- Tipps zur richtigen Sporternährung

Für weitere Infos melde dich gerne zu einem gratis Beratungsgespräch: office@die-sportlerei.at
Bleib in Bewegung!



1 Jahr ohne Dich

...und immer sind da Spuren deines Lebens, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen!

In dankbarer Erinnerung denken wir beim

1. Jahreshgottesdienst

an unseren lieben

Otto Rappold

„Moler Otto“

† 22. Feber 2021

am Sonntag, dem 27. Feber 2022, um 10 Uhr
in der Pfarrkirche Barwies.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen
oder im Stillen seiner gedenken.

Mieming, im Feber 2022

Deine Familie

Die Sportlerei startet mit neuem Kursprogramm in den Vorfrühling!

Die Sportlerei— Vereinssport steht für gesundes Bewegen, Spaß am Sport und abwechslungsreiches Training. Egal ob du ein intensives Ganzkörpertraining brauchst, deine Haltung verbessern willst oder ruhigere Bewegungseinheiten suchst, wir bieten Kurse für jedes Trainingslevel und Alter.

Auch für die Kleinen haben wir einige Kurse im Angebot.



Die Sportlerei
Vereinssport

KURSPLAN DIE SPORTLEREI - ERWACHSENENSORT

HATHA VINYASA YOGA	MO	09:00 – 10:00
FELDENKRAIS	MO	17:30 – 18:30
RÜCKENFIT	MO	17:45 – 18:45
CORE TRAINING	MO	19:00 – 20:00
KRAFT - YOGA	DI	08:30 – 09:30
YOGA	DI	19:00 – 20:15
BREAKLETICS	DI	19:00 – 20:00
PILATES 1	MI	17:45 – 18:45
PILATES 2	MI	19:00 – 20:00
PILATES 3	MI	19:30 – 20:30
HOOPDANCE	DO	18:00 – 19:30
FASZIEN TRAINING	DO	17:30 – 18:45
FUNKTIONELLES TRAINING	DO	18:30 – 19:30

KURSPLAN DIE SPORTLEREI - KIDS

KINDERTURNEN 4 bis 6 Jahre	DI	15:00 – 16:00
KINDERTURNEN 6 bis 8 Jahre	DI	16:15 – 17:15
ELTERN-KIND-TURNEN	MI	16:00 – 17:00
CIRCUSTRAINING ab 8 Jahren	MI	16:45 – 18:00
KINDERTURNEN 4 bis 6 Jahre	DO	16:30 – 17:30



Anmeldung und weitere Infos: www.diesportlerei.at.

Wir freuen uns auf euch! Dein Team von Die Sportlerei.

„Osteopathie Physiotherapie Stemer“ kann man lesen, wenn man vor dem früheren „Rita's Laden“ in Untermieming steht. Verena Stemer, die Tochter von Rita und Franz Dengg hat daraus mit ihrem Mann, Markus Stemer, ein Zuhause für ihre 2 Töchter und eine barrierefreie Praxis für Physiotherapie und Osteopathie geschaffen. Verena (geb. Dengg) hat 2009 die Ausbildung zur Physiotherapeutin abgeschlossen und ist schon seit 2011 in Mieming als Physiotherapeutin tätig. Als Praxisräumlichkeiten diente bis zum Umbau eine kleine Garconiere in ihrem Elternhaus. Seit 2009 ist Verena Physiotherapeutin an der Universitätskli-

nik Innsbruck, in der Abteilung Orthopädie. Aufgrund Verenas Wunsch, ihre Patienten noch ganzheitlicher und umfassender behandeln zu können, entschied sie sich für die Osteopathie-Ausbildung, welche sie 2019 mit Diplom abschloss. Markus kam für sein Sportstudium aus dem Ländle nach Innsbruck, dies konnte er 2008 abschließen. Im Anschluss absolvierte er die Physiotherapieausbildung in Innsbruck, welche er 2011 abschloss. Seine erste Station in der physiotherapeutischen Berufslaufbahn war an der Universitätsklinik in Innsbruck in der Abteilung Chirurgie. Um sein Erfahrungsspektrum zu



erweitern, entschied sich Markus 2014 für eine neue Herausforderung und begann, als Therapeut im Elisabethinum in Axams, wo er seit der Geburt der Töchter eine Teilzeitstelle hat, um auch Patienten in der Praxis in Mieming zu betreuen. Aufgrund zahlreicher Ausbildungen und Fortbildungen können Verena und Markus ein breites Behandlungsspektrum anbieten.

Egal ob nach einem Unfall, chronische Beschwerden, sonstige Erkrankungen oder Operationen, es werden für jeden Patienten individuelle Behandlungsstrategien und -ziele entwickelt.

Kontaktdaten:

Verena Stemer 0660 122 30 84
Markus Stemer 0677 610 48 283
Unterweidach 1 Top 2
6414 Mieming
www.physiotherapie-stemer.at

Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen



Eine kleine Zusatzaufgabe:

In diesem am Ortseingang von Obermieming gelegenen Haus war in den 1970er Jahren vorübergehend das Postamt untergebracht. Welchem der vorgestellten Höfe kann dieses Haus zugeordnet werden?



1 2 3 4

Ordnen Sie wieder den Bildnummern die entsprechenden Groß- und Kleinbuchstaben zu.

- A Mininger (Maurer)
- B Nagler/Mongeler (Maurer/Krug)
- C Bäck'n (Sonnweber)
- D Sepplbauer (Haselwanter)

- a Tabland
- b Barwies
- c Untermieming
- d Obermieming

1			2			3			4		
---	--	--	---	--	--	---	--	--	---	--	--

Die richtige Lösung aus der Dezember-Ausgabe lautet:

1 B d 2 D b 3 A c 4 C a Zusatzaufgabe: Bild Nr. 4

2000.

AUSGABE

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

Mieminger

Dorfzeitung

Mieming, 1. März 2013
Ausgabe Nr. 103
10 Seiten, 1200 Exemplare





**Mieminger
Dorfzeitung**

Neujahrskonzert mit dem Festival Sinfonietta Linz
unter der Leitung von Konzertmeister **Lui Chan**

Was denn heißt:



Neujahrskonzert Seite 10



Landeshauptstadt Seite 20



Reinhardt in Graz Seite 15



Lebenslauf Seite 10



Die Christl Seite 20



Neu Neujahr Seite 25

Immer wieder ein neues Ereignis, das sich jedes Jahr zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen dem ersten und dem letzten Januar ereignet. Es ist die Zeit, die wir uns für die Neujahrskonzerte der Sinfonietta Linz vorbehalten haben. Die Sinfonietta Linz ist ein Orchester, das aus Musikern besteht, die aus der Region kommen. Es ist ein Orchester, das die Musik der Region in der besten Weise darstellt. Die Sinfonietta Linz ist ein Orchester, das die Musik der Region in der besten Weise darstellt. Die Sinfonietta Linz ist ein Orchester, das die Musik der Region in der besten Weise darstellt.



Neujahrskonzert Seite 10



Lebenslauf Seite 10



Die Christl Seite 20



Neu Neujahr Seite 25

[illegible][illegible]

Mieming

Stadtszeitung

Mieming, 83071 Memmingen, 09371 9100-100
www.mieming.de





Festakt und Offene Tür
an der neuen Volkshochschule Barwies

Am Samstag, 29. April, findet die offizielle Eröffnung und das Segen-

des Um- und Erweiterungsbau an der Volkshochschule Barwies statt

Mieming, 83071 Memmingen, 09371 9100-100
www.mieming.de



Aus dem Mittel!



Segen!



Segen!



Segen!

Mieming, 83071 Memmingen, 09371 9100-100
www.mieming.de



Am Samstag, 29. April, findet die offizielle Eröffnung und das Segen-

des Um- und Erweiterungsbau an der Volkshochschule Barwies statt

Mieming, 83071 Memmingen, 09371 9100-100
www.mieming.de



Segen!



Segen!



Segen!

Mieming, 83071 Memmingen, 09371 9100-100
www.mieming.de



Segen!



Segen!



Segen!

Mieming, 83071 Memmingen, 09371 9100-100
www.mieming.de



Segen!



Segen!



Segen!

Mieming, 83071 Memmingen, 09371 9100-100
www.mieming.de



Segen!



Segen!



Segen!

Mieming, 83071 Memmingen, 09371 9100-100
www.mieming.de



Segen!



Segen!



Segen!

Mieming, 83071 Memmingen, 09371 9100-100
www.mieming.de



Segen!

Mieming, 83071 Memmingen, 09371 9100-100
www.mieming.de

[illegible]